



EHRENURKUNDE

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab
beurkundet hiermit, dass der Gemeinderat
mit einstimmigem Beschluss vom 18. Mai 2025
Herrn

Helmut Ofner

Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg an der Raab

den

Goldenen Ehrenring

für seine besonderen Verdienste um die
Gemeinde Kirchberg an der Raab
verliehen hat.

Kirchberg an der Raab
am 24. Juni 2026



Für den Gemeinderat
Dor. & Vizebürgermeister

Walter Fankhauser

Walter Fankhauser

KIRCHBERG/R
GEMEINDE



Hohe Auszeichnung für Bürgermeister Helmut Ofner

Dankbarkeit, die bleibt – Rückblick auf meine 60. Geburtstagsfeier

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger, liebe
Jugend!

Vor wenigen Tagen durfte ich meinen 60. Geburtstag feiern. Ein runder Geburtstag ist immer ein besonderer Anlass, um kurz innezuhalten, zurückzublicken und vor allem Dankbarkeit zu empfinden. Dass ich diesen Tag gemeinsam mit so vielen Menschen verbringen durfte, hat mich tief berührt und mit großer Freude erfüllt.

Die Feier war für mich weit mehr als ein persönliches Geburtstagsfest. Sie wurde zu einem beeindruckenden Zeichen der Wertschätzung, der Verbundenheit und des gelebten Miteinanders, das unsere Gemeinde Kirchberg an der Raab auszeichnet.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Familie, die mich seit vielen Jahrzehnten begleitet, unterstützt und stärkt. Ein großer Dank gilt meiner Frau Gabi, unseren Kindern, meiner Mutter, meinen Geschwistern sowie der gesamten Familie. Sie alle sind das Fundament meines Lebens und geben mir Kraft und Rückhalt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch an die Familie Tappauf richten, die mit viel Engagement und Herzblut wesentlich zum Gelingen dieses Festes beigetragen hat. Die hervorragende Organisation und die liebevolle Bewirtung haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Es hat mich außerordentlich gefreut, dass so viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen meiner Einladung gefolgt sind. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Bildung, Vereinen, Blaulichtorganisationen sowie viele Freunde, Nachbarn und Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben diesen Tag mit mir gefeiert.

Nach mittlerweile drei Jahrzehnten politischer Tätigkeit durfte ich viele Menschen kennenlernen, mit denen ich gemeinsam Projekte entwickeln, Ideen verwirklichen und Herausforderungen meistern konnte. Die Anwesenheit zahlreicher politischer Weggefährten, Bürgermeisterkollegen sowie Vertreter unserer regionalen Verbände war für

mich ein besonderes Zeichen der Anerkennung und Freundschaft.

Ein großer Dank gilt dem Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab für die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde. Diese hohe persönliche Auszeichnung bedeutet mir sehr viel. Sie erfüllt mich mit Stolz, vor allem aber mit Dankbarkeit. Gleichzeitig sehe ich sie als Anerkennung für die vielen Menschen, mit denen ich in den vergangenen Jahren gemeinsam für unsere Gemeinde arbeiten durfte.

Ebenso möchte ich mich für die finanzielle Unterstützung der Feier durch die Gemeinde herzlich bedanken. Diese Geste weiß ich sehr zu schätzen.

Besonders berührt haben mich die zahlreichen persönlichen Begegnungen, die vielen Glückwünsche, die wertschätzenden Gespräche sowie die unzähligen mündlichen und schriftlichen Gratulationen. Viele Menschen haben sich Zeit genommen, um mir ihre Wünsche persönlich zu überbringen. Diese Begegnungen bleiben in Erinnerung und zeigen, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.

Von Herzen bedanken möchte ich mich auch für die vielen Geschenke, Gutscheine, Geld- und Sachspenden sowie die zahlreichen kleinen und großen Aufmerksamkeiten. Jede einzelne Geste war Ausdruck von Freundschaft, Wertschätzung und Verbundenheit. Dafür sage ich allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Chören, dem Musikverein sowie allen Mitwirkenden der Messgestaltung. Musik und Gemeinschaft haben dieser Feier einen würdigen und feierlichen Rahmen verliehen. Die Klänge, Stimmen und Beiträge haben wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Tag für mich und viele Gäste unvergesslich bleibt.

Wenn ich auf diesen besonderen Tag zurückblicke, dann bleibt vor allem ein Gefühl: Dankbarkeit. Dankbarkeit für meine Familie, für Freundschaften, für Begegnungen und für das Vertrauen, das mir seit vielen Jahren entgegengebracht wird.

Als Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg an der Raab durfte und darf ich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen Verantwortung übernehmen



und unsere Gemeinde mitgestalten. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Feier meines 60. Geburtstages hat mir einmal mehr gezeigt, wie viel Kraft im Miteinander liegt und wie wertvoll eine lebendige Gemeinschaft ist.

Ich nehme viele schöne Erinnerungen, herzliche Gespräche und bewegende Momente mit. Vor allem aber nehme ich die Gewissheit mit, Teil einer großartigen Gemeinschaft zu sein.

Dafür möchte ich mich bei allen, die zu diesem besonderen Tag beigetragen haben, nochmals von ganzem Herzen bedanken.

Helmut Ofner

Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg

NEU: Kostenlose Rechtsberatung für GemeindebürgerInnen!

Jeden 1. Montag im Monat findet in der Zeit von 16 bis 17 Uhr eine erste kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Alfons Hauer für unsere GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt Kirchberg statt!

Bei Bedarf bitte um Voranmeldung im Gemeindeamt unter Tel 03115/2312!



Freie Gewerbeflächen:

Oberdorf 131, Erdgeschoss (Büro/Lagerräume)
3 Räume mit gesamt ca. 80m²



Baugründe

2 Baugrundstücke in Hof zu verkaufen, voll aufgeschlossen, wunderschöner Südhang, 950 m² bis 1500 m², Anfragen unter 0664/43 50 600 Florian Hiebaum

Freie Wohnung:

Kirchberg an der Raab 151/1

2 Zimmer, Küche, Abstellraum BAD, WC, Vorraum, Wohn-Esszimmer

Miete rund €500 p.m; Kaution € 1.500,00 - Spielbetrieb muss in Kauf genommen werden! ab 01.10.2026



Seit 1.1.2026 sind 2 Klimatickets Steiermark für Gemeindebürger zum Ausleihen verfügbar. Bitte kontaktieren Sie bei Bedarf das Bürgerservice der Gemeinde Kirchberg/Raab.

Großer Festakt zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Helmut Ofner am 14. Juni 2026

Mit einer würdevollen Feier, zahlreichen Ehrengästen und der Beteiligung vieler Vereine, Organisationen und Bürgerinnen und Bürger wurde Bürgermeister Ofner anlässlich seines 60. Geburtstages geehrt. Die Gemeinde nutzte diesen besonderen Anlass, um einem langjährigen Wegbegleiter, Gestalter und engagierten Kommunalpolitiker ihren Dank und ihre Wertschätzung auszusprechen.

Den feierlichen Auftakt bildete die Heilige Messe, die musikalisch vom Kirchenchor, dem Männergesangsverein sowie den „Töchtern Berndorfs“ umrahmt wurde. Für einen besonderen emotionalen Moment sorgte das Überraschungslied „Leb dein Leb'n“, das die „Töchter Berndorfs“ ihrem Bürgermeister in der Kirche widmeten.

Im Anschluss führte Moderator und Kassier Franz Absenger die Festgäste zum Kirchpark, wo der Musikverein die Kirchengemeinde musikalisch begleitete. Beim Sektempfang nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, Bürgermeister Ofner persönlich zu gratulieren und ihre Glückwünsche zu überbringen.

Mit einem feierlichen Tusch des Musikvereins begann der offizielle Festakt. Nach der Begrüßung der Ehrengäste



durch Franz Absenger wurde der Werdegang des Jubilars nachgezeichnet. Dabei wurden seine Verdienste für die Gemeinde, sein langjähriger Einsatz sowie seine prägenden Leistungen für die Entwicklung der Gemeinde gewürdigt.

Ein besonderer Höhepunkt der Feier war die **Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde**. Die Ehrung wurde von 1. Vizebürgermeister Walter Pankarter und 2. Vizebürgermeister Richard Wurzinger gemeinsam mit dem Gemeinderat vorgenommen. Damit wurde das außergewöhnliche Engagement von Bürgermeister Ofner offiziell gewürdigt.

Anschließend gratulierten Gemeinderat und Gemeindebedienstete gemeinsam. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sprach Vizebürgermeister Walter Pankarter Dankesworte aus. Ein weiterer bewegender Moment war die Übergabe eines **besonderen Geschenkes sowie die Enthüllung eines Bildes** durch Anneliese Rauscher, die auch dessen Hintergrund und Bedeutung erläuterte.



Besonders herzlich fiel die **Gratulation des Kindergemeinderates** aus. Gemeinsam mit ihren Betreuerinnen überreichten Kinderbürgermeister, Bürgermeisterin Laura Fink und Vizebürgermeisterin Sophie Windisch sowie Vertreter des Kindergemeinderates persönliche Glückwunschkarten und brachten damit die Wertschätzung der jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zum Ausdruck.



Zu den zahlreichen Gratulanten zählten auch Vertreter des Landes Steiermark. **Landtagsabgeordneter Franz Fartek** überbrachte stellvertretend für die Frau Landeshauptfrau Kohm, die Nationalratsabgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter sowie die Nachbarbürgermeister die besten Wünsche und Dankesworte. Weitere Grußworte sprach Prof. LAbg. a. D.

Bgm. Ing. Josef Ober als Obmann des Steirischen Vulkanlandes, der die Verdienste des Jubilars für die Region hervorhob.



Ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit setzte schließlich die gesamte **Gemeindegemeinschaft. Vereine, Organisationen, Institutionen, Nachbargemeinden sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger** überreichten gemeinsam einen Reisegutschein als Gemeinschaftsgeschenk und brachten damit ihre Wertschätzung für Bürgermeister Ofner zum Ausdruck.

Nach dem offiziellen Festakt wurden Erinnerungsfotos aufgenommen, ehe Bürgermeister Ofner für die zahlreichen Glückwünsche dankte und alle Gäste zum gemütlichen Beisammensein einlud. Beim Frühschoppen des Musikvereins sowie der musikalischen Umrahmung des Alleinunterhaltes Anton Freißmuth und einem gemeinsamen Essen klang der Festtag in geselliger Atmosphäre aus.

Die Feier zeigte eindrucksvoll die große Verbundenheit der Gemeinde mit ihrem Bürgermeister und würdigte einen Menschen, der sich seit vielen Jahren mit großem Engagement und Herzblut für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Danke der Familie Ofner für die herzliche Bewirtung!



Gemeindebedienstete



Vertreter der Vereine



Bürgermeister der Nachbar Gemeinden



Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2025

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Kirchberg an der Raab wurde in der Gemeinderatssitzung am **26.03.2026 mit Stimmenmehrheit beschlossen**. Dieser umfasst die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung und die Finanzierungsrechnung.

Vermögensrechnung (Bilanz):

Die **Aktiva** (langfristiges und kurzfristiges Vermögen, wie Sachanlagen, Forderungen und liquide Mittel) der Gemeinde Kirchberg an der Raab umfasst per 31.12.2025 in Summe € 52.301.974,84. Dem gegenüber stehen **Passiva** (Nettovermögen, Investitionszuschüsse und Fremdmittel) in Höhe von € 52.301.974,84. Das Net-

tovermögen der Gemeinde Kirchberg an der Raab beträgt per 31.12.2025 € 27.406.471,78.

Ergebnisrechnung:

Im Ergebnishaushalt weist das Nettoergebnis im Jahr 2025 einen negativen Saldo in Höhe von € 212.173,- auf, welches primär auf das hohe Anlagevermögen und die damit verbundenen nicht finanzierungswirksamen Anlageabschreibungen zurückzuführen ist.

Finanzierungshaushalt:

Die Ausgaben für die Investitionstätigkeiten im Jahr 2025 betragen € 555.093,41. Für die Tilgung von Darlehen wurden in Summe € 1.050.040,76 aufgewendet.

Gruppe	Erträge	Aufwendungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 570.574	€ 1.383.772	€ -813.197
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 1.014	€ 254.007	€ -252.994
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 1.006.028	€ 2.433.259	€ -1.427.231
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 24.120	€ 388.647	€ -364.527
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 592.012	€ 2.587.499	€ -1.995.487
5 Gesundheit	€ 26.810	€ 221.757	€ -194.947
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 876.286	€ 1.615.130	€ -738.844
7 Wirtschaftsförderung	€ 15.148	€ 271.751	€ -256.603
8 Dienstleistungen	€ 4.074.599	€ 5.219.097	€ -1.144.498
9 Finanzwirtschaft	€ 7.558.210	€ 582.055	€ 6.976.155
	€ 14.744.801	€ 14.956.974	€ -212.173

Gruppe	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 567.188	€ 1.380.836	€ -813.647
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 4.384	€ 258.233	€ -253.849
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 909.284	€ 2.533.127	€ -1.623.842
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 20.689	€ 334.013	€ -313.323
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 527.807	€ 2.527.002	€ -1.999.195
5 Gesundheit	€ 26.986	€ 222.379	€ -195.393
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 480.742	€ 734.005	€ -253.264
7 Wirtschaftsförderung	€ 12.884	€ 266.396	€ -253.512
8 Dienstleistungen	€ 3.718.979	€ 4.646.595	€ -927.616
9 Finanzwirtschaft	€ 7.518.954	€ 439.644	€ 7.079.310
	€ 13.787.897	€ 13.342.229	€ 445.668

Investitionstätigkeiten im Jahr 2025:

- Friedhof Dacherneuerung Aufbahrungshalle
- Behebung von Katastrophenschäden
- Fertigstellung Kindergarten Erweiterung
- Fertigstellung Bauhof Sanierung und Ausbau
- Fertigstellung Zufahrtstraße Bauhof/ASZ
- Fertigstellung der Sanierung Wohnhaus Kirchberg 34
- Fertigstellung der Sanierung Wohnhaus Kirchberg 100
- Fertigstellung Wasserversorgung Störfallmanagementplan
- Fertigstellung Wasserbau Digitalisierung
- Wasserleitungserweiterungen
- Kanalleitungserweiterungen

31.12.	Darlehen	Haftungen	Summe
2015	3.354.050,91 €	7.021.316,31 €	10.375.367,22 €
2016	2.802.790,61 €	6.481.523,35 €	9.284.313,96 €
2017	2.269.653,48 €	5.927.156,21 €	8.196.809,69 €
2018	4.822.476,47 €	5.399.203,73 €	10.221.680,20 €
2019	8.185.232,13 €	1.684.458,15 €	9.869.690,28 €
2020	7.488.441,95 €	1.517.551,09 €	9.005.993,04 €
2021	7.519.195,21 €	1.382.464,95 €	8.901.660,16 €
2022	6.838.906,10 €	1.240.470,08 €	8.079.376,18 €
2023	9.810.956,75 €	1.109.770,89 €	10.920.727,64 €
2024	10.188.007,80 €	973.739,78 €	11.161.747,58 €
2025	9.137.967,04 €	816.744,66 €	9.954.711,70 €

Wechsel im Schulwart-Team

Mit diesem Schuljahr endet auch die Tätigkeit unseres bisherigen Schulwarts Herrn Alois Sundl. Nach 14 Jahren engagierten und verlässlichen Einsatz tritt er seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns herzlich für die jahrelange verlässliche und kompetente Betreuung und Instandhaltung unserer Schulen und vor allem für seine Hilfsbereitschaft sowie die stets gute Zusammenarbeit mit allen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute, viel Glück, viele schöne Momente und vor allem Gesundheit.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass sein bisheriger Stellvertreter Herr Stefan Neuhold die Funktion des Schulwarts übernimmt. Dank seiner langjährigen Mitarbeit kennt er die Schule und ihre Abläufe bestens, wodurch ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm viel Erfolg, Freude und alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Alois Sundl



Stefan Neuhold

Auszahlung des Jagdpachtentgeltes 2026

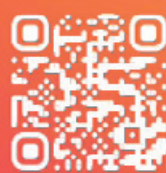
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01.07.2026 gem. § 21 Abs. 2 des Stmk. Jagdgesetzes 1986 beschlossen, das Jagdpachtentgelt 2026 wie folgt aufzuteilen:

Durch die Pachtverträge werden 8.342,90 eingenommen. Der ha-Satz beträgt 1,90 € für das gesamte Gemeindegebiet.

Die Anteile am Jagdpachtentgelt können nur von den Grundeigentümern in der Zeit vom 14.07.2026 - 24.08.2026 während der Amtsstunden im Gemeindeamt – Bürgerservice – abgeholt werden.

Das Antragsformular kann von der Gemeinde-Homepage unter www.kirchberg-raab.gv.at abgerufen oder im Bürgerservice geholt werden. Bringen sie das bereits ausgefüllte Formular (bitte auch Einlagezahlen anführen!) mit.

Das in dieser Zeit nicht abgeholte Jagdpachtentgelt verfällt zugunsten der Gemeinde und wird u.a. für die Förderung der Winterbegrünung sowie Straßensanierung verwendet.



Scannen & verbinden

Nie wieder Müllabholung verpassen. Wie? Mit CITIES.

Generalsanierung von Volks- und Mittelschule beschlossen

Zukunftsinvestition für den Bildungsstandort Kirchberg an der Raab

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab hat in seiner Sitzung am 5. Mai 2026 die Durchführung der Generalsanierung der Volks- und Mittelschule beschlossen. Mit diesem zukunftsweisenden Projekt wird die Bildungsinfrastruktur nachhaltig modernisiert und an die Anforderungen der kommenden Jahrzehnte angepasst.

Schrittweise Umsetzung in mehreren Bauphasen

Bereits im Dezember 2025 wurde dem Gemeinderat das vom Land Steiermark überarbeitete Gesamtkonzept vorgestellt. Um die Finanzierung sicherzustellen, erfolgt die Umsetzung **in mehreren Bauphasen**.

Im Mittelpunkt der ersten beiden Bauphasen stehen:

- die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für eine Ganztageschule,
- notwendige Maßnahmen im Bereich Brandschutz,
- die umfassende Sanierung der Volksschule sowie
- Verbesserungen im Bereich der Mittelschule.

Eine dritte Bauphase ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Investitionsvolumen von rund 9,8 Millionen Euro

Für die Bauphasen 1 und 2 sind Gesamtinvestitio-

nen von rund 9,8 Millionen Euro brutto vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam mit den eingeschulten Gemeinden Eichkögl und Paldau. Die entsprechenden Finanzierungsvereinbarungen wurden bereits von allen beteiligten Gemeinden beschlossen.

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

Deutlicher Steuervorteil durch Abwicklung über die Schulbau-KG

Die Generalsanierung wird über die bestehende Schulbausanierungs-KG abgewickelt. Diese wurde bereits 2004 gegründet und ermöglicht der Gemeinde einen erheblichen Vorsteuervorteil.

Finanzierungspartner	Anteil
Gemeinde Eichkögl	€ 473.115
Gemeinde Paldau	€ 28.934
Gemeinde Kirchberg an der Raab	€ 9.295.951

Für den Anteil der Gemeinde Kirchberg wurde eine maximale Darlehensaufnahme von rund 6,88 Millionen Euro beschlossen.

Ganztageschule als wichtiger Zukunftsschwerpunkt

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Schaffung der Voraussetzungen für eine moderne Ganztageschule. Derzeit wird die Nachmittagsbetreuung übergangsweise im Kindergarten untergebracht.

Im Zuge der Detailplanung wird geprüft, ob die Ganztageschule bereits ab Herbst 2027 in Betrieb genommen werden kann. Alternativ werden auch Übergangslösungen

Nächste Schritte: Nach den nun erfolgten Grundsatz- und Finanzierungsbeschlüssen kann die Detailplanung starten. Erst auf Basis dieser Planungen werden die endgültigen Förderanträge eingebracht und die konkreten Bauabläufe festgelegt.

Die Finanzierung für die 3. Bauphase wird nach erfolgter Umsetzung der Bauphasen 1 und 2 aufgestellt!

Die Gemeinde hofft Anfang 2030iger Jahre mit der 3. Bauphase starten zu können, für welche aus heutiger Sicht zusätzlich rund € 5 Mio. brutto aufgebracht werden müssen!

Bürgermeister **Helmut Ofner** betont die Bedeutung des Projekts: „Mit der Generalsanierung investieren wir nachhaltig in die Zukunft unserer Kinder und stärken den Bildungsstandort Kirchberg an der Raab langfristig. Gleichzeitig schaffen wir moderne Rahmenbedingungen für Unterricht, Betreuung und schulisches Leben.“

Mit der Beschlussfassung ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Gemeinde Kirchberg an der Raab setzt damit ein starkes Zeichen für Bildung, Familien und die Zukunft der Region.

Das Bildungszentrum Kirchberg an der Raab

„Schön, dass du da bist!“ – dieser einfache und zugleich tiefsinnige Satz eines Kindes beim Schulfest der Volksschule Kirchberg bringt es wunderbar auf den Punkt.

Ich schließe mich diesen Worten gerne an: **„Schön, dass ihr da wart!“** – liebe Eltern, Geschwister, Großeltern sowie alle Angehörigen und Freunde.

Bereits einige Wochen zuvor folgten zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern der Einladung zur alljährlichen Musicalaufführung der Mittelschule Kirchberg. Der große Zuspruch ist ein deutliches Zeichen der Wertschätzung gegenüber allen Mitwirkenden – den Schülerinnen und Schülern, den Pädagoginnen und Pädagogen, den Gemeindemitarbeitern sowie den unterstützenden Eltern und Freundeskreisen. Sie alle haben maßgeblich zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen.

Solche Ereignisse zählen zweifellos zu den Höhepunkten eines Schuljahres. Doch auch abseits der öffentlichen Bühne entstehen täglich kleine und große Erfolge: gelungene Referate, gute Leistungen bei Tests und Schularbeiten, neue Freundschaften oder Initiativen, die sogar überregional Beachtung finden.

Die Schulleiterinnen und Pädagoginnen und Pädagogen stehen dabei täglich vor vielfältigen Herausforderungen. Unvorhersehbare Aufgaben gehören längst zum Schulalltag. Trotz all dieser Anforderungen bleibt der Fokus stets klar – die bestmögliche pädagogische Arbeit mit den Kindern.

Ein besonderer Dank gilt daher allen, die am Bildungsstandort Kirchberg an der Raab – vom Kindergarten über die Volksschule bis zur Mittelschule – engagierte und hervorragende Arbeit leisten. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die Leiterinnen Irmgard Köck, Direktorin der VS Petra Hackl und die Direktorin der MS Tatiana Lipp.

Veränderungen stellen nicht nur einzelne Menschen, sondern auch die Gemeinschaft vor neue Aufgaben. Die Gemeinde Kirchberg an der Raab hat in ihrer letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, die notwendigen Schritte für eine umfassende Schulsanierung zu setzen. Dieser Prozess ist bereits seit mehreren Jahren in Vorbereitung.

Die Gebäude der Volks- und Mittelschule entsprechen in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen pädagogischen und technischen Standards. Die gefassten Beschlüsse leiten daher eine neue Phase der Planung und Prioritätensetzung ein – sowohl für den Bildungsstandort als auch für den Schulerhalter Kirchberg als Finanzierungshauptträger.

Auf Basis der bisherigen Grobplanung (Budget und Architektur) folgt nun die Detailplanung für Volks- und Mittelschule. Ein Danke an das Architekturbüro Sperl für die hervorragende Konzeptionierung! In einer dreiteiligen Bauphase werden zunächst die Bauabschnitte I und II umgesetzt. Im Bereich der Volksschule ist nach den Adaptierungen und Erweiterungen die Unterbringung einer Gruppe der ganztägigen Schulform mit entsprechendem Raumangebot vorgesehen.

Nach Abschluss dieser beiden Bauphasen soll das Gesamtprojekt im dritten Bauabschnitt mit der umfassenden Sanierung der Mittelschule fertiggestellt werden. Ein Projekt dieser Größenordnung erfordert von Beginn an eine enge Abstimmung aller Beteiligten. Dazu zählen die Schulleiterinnen, die Pädagoginnen und Pädagogen, die Eltern. Ziel ist es, alle betroffenen Gruppen – von den Kindern bis hin zu den ausführenden Handwerkerinnen und Handwerkern – bestmöglich zu informieren und zu koordinieren.

Dieses Generationenprojekt hebt den Schulstandort Kirchberg auf ein neues Niveau: Wir sichern hervorragende Rahmenbedingungen für Bildung, stärken unsere Attraktivität als Zuzugsgemeinde für junge Familien, fördern die regionale Wirtschaft und sichern Arbeitsplätze. Es ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder.

Als Obmann des Bildungsausschusses wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern viel Erfolg, einen guten Dialog sowie eine ausgewogene Portion Geduld, Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Obmann des Bildungsausschusses, Christian Narnhofer

Die „Schulsanierung“ aus dem Blickwinkel der VS und MMS Kirchberg.

Nach vielen Jahren der intensiven Planung ist es für uns umso erfreulicher, dass nun die Arbeiten für den Um- und Zubau unserer Volksschule beginnen. Der erste Bauabschnitt ist auf drei Jahre angelegt und wird natürlich auch mit gewissen Einschränkungen des Schulalltages verbunden sein. Dennoch ist dieser Schritt unumgänglich, steht doch die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler an oberster Stelle – insbesondere in Hinblick auf den gesetzlichen Brandschutz.

Die umfassende Bestandsaufnahme hat zudem gezeigt, dass die vorhandenen Räumlichkeiten den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Als wachsende Zuzugsgemeinde freuen wir uns sehr über steigende Schülerzahlen – gleichzeitig bedeutet dies aber auch, dass zusätzlicher Platz geschaffen werden muss.

Ein besonderes Anliegen ist mir als Schulleiterin die Einführung und Etablierung einer Ganztageschule, die nicht nur zeitgemäß, sondern dringend erforderlich ist. Bereits eine externe Evaluierung durch das Bundesministerium hat vor einigen Jahren aufgezeigt, dass die Zufriedenheit vieler Eltern unter anderem deshalb eingeschränkt ist, weil bislang keine Ganztagesbetreuung angeboten werden konnte – schlichtweg aufgrund fehlender Räumlichkeiten.

Mit dem Um- und Zubau wird sich dies nun ändern: Künftig können alle Familien, die Bedarf haben, ihre Kinder in der Ganztageschule anmelden. Engagierte Lehrpersonen werden die Schülerinnen und Schüler bei ihren Lern- und Übungszeiten bestmöglich begleiten und unterstützen.

Im Namen des gesamten Teams darf ich betonen, dass der Um- und Zubau unserer Schule ein wichtiger und notwendiger Schritt für die Zukunft ist. Wir bedanken uns herzlich bei allen Entscheidungsträgern, welche die Notwendigkeit eines modernen und sicheren Schulgebäudes erkannt haben und den Mut zur Umsetzung die-

ses Projekts gezeigt haben.

Eine lebenswerte Gemeinde wie Kirchberg bietet Familien bereits jetzt viel – und mit der Adaptierung unseres Schulgebäudes wird nun auch im Bildungsbereich ein wichtiger Meilenstein gesetzt.

Als Schulleiterin der Mittelschule Kirchberg an der Raab erfüllt es mich mit großer Freude und Dankbarkeit, Teil dieses lebendigen und engagierten Bildungsstandortes zu sein. Die zahlreichen gelungenen Veranstaltungen und die vielen täglichen Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler zeigen, wie viel Herzblut, Zusammenhalt und Qualität in unserer Arbeit stecken.

Die bevorstehende Schulsanierung ist ein bedeutender und notwendiger Schritt in die Zukunft: Sie schafft moderne Rahmenbedingungen für zeitgemäßen Unterricht und stärkt unseren Standort nachhaltig. Gemeinsam mit allen Beteiligten werden wir diesen Weg verantwortungsvoll und mit großem Engagement gestalten – im Sinne unserer Kinder und ihrer bestmöglichen Entwicklung.

Schulleiterinnen VS und MS, Petra Hackl, Tatjana Lipp



Gemeinderat beschließt Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die FF Tiefernitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab hat in seiner jüngsten Sitzung den Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) für die Freiwillige Feuerwehr Tiefernitz beschlossen. Die Anschaffung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Tiefernitz hatte einen Antrag auf Förderung des Fahrzeugankaufes eingebracht. Die Gesamtkosten für das neue MTF belaufen sich auf rund 80.000 Euro.

Die Finanzierung erfolgt durch mehrere Partner:

- Landesfeuerwehrverband: 35.000 Euro
- Gemeinde Kirchberg an der Raab: 36.000 Euro (inklusive möglicher Bedarfszuweisungsmittel)

• Freiwillige Feuerwehr Tiefernitz: 9.000 Euro
Bürgermeister und Gemeinderat unterstreichen mit diesem Beschluss die Bedeutung einer modernen und leistungsfähigen Ausrüstung für die örtlichen Feuerwehren. Das neue Mannschaftstransportfahrzeug wird die FF Tiefernitz bei ihren vielfältigen Aufgaben im Einsatz-, Ausbildungs- und Veranstaltungsbetrieb unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leisten.

Die Gemeinde bedankt sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Tiefernitz für ihren ehrenamtlichen Einsatz und freut sich über die zukunftsweisende Investition in das Feuerwehrwesen der Gemeinde.

Regionalprogramm Tiefengrundwasser – Arteserprogramm – Umsetzung in 2026

In 2025 wurden alle Arteserbrunnen in der Gemeinde von der Bezirkshauptmannschaft überprüft! Die Überprüfung ist mittlerweile abgeschlossen und die Bescheide sind im Dezember 2025 ergangen. Alle nicht bewilligten Arteser müssen bis Ende des Jahres 2026 verschlossen werden! So auch die Arteser der Gemeinde! (Brunnen Hof und Wörth)

Alle bewilligten Arteser, die saniert werden müssen, haben ebenfalls Fristen erhalten, bis wann diese saniert werden müssen. Dazu hat am 29.1.2026 für die Besitzer der Arteserbrunnen, die nicht bewilligt sind bzw. saniert werden müssen eine Informationsveranstaltung durch die Abteilung 14 des Landes stattgefunden. Es bestand rege Teilnahme und es wurde auch hitzig diskutiert! Über die mögliche Teilnahme an einer gemeinsamen Abwicklung eines Förderpro-

jektes über die Gemeinde wurde informiert. Interessenten konnten sich bis Ende April 2026 melden, wenn sie an einer gemeinsamen Abwicklung (Verschließung und Förderung) über die Gemeinde interessiert sind. Rund 32 Brunnenbesitzer sind betroffen, 7 davon sind nicht an die öffentliche Wasserleitung angeschlossen. Alle 32 betroffenen Brunnenbesitzer haben sich dazu entschlossen am Angebot der Gemeinde teilzunehmen. So wurde mittlerweile die Ausschreibung durch die Abteilung 14 des Landes durchgeführt und der Vorstand der Gemeinde hat in seiner letzten Sitzung die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Schleich GEO GmbH vergeben! Umsetzung - voraussichtlich ab August 2026. Die betroffenen Brunnenbesitzer werden noch im Detail über die Abwicklung informiert!



Weiterführung der KLAR! - Region „Mittleres Raabtal“ beschlossen

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab hat einstimmig die Teilnahme an der Weiterführung der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) „Mittleres Raabtal“ für den **Zeitraum Juli 2026 bis Juni 2029** beschlossen.

Ziel des Projekts ist es, die Gemeinden und die Bevölkerung auf die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten. Schwerpunkte sind Maßnahmen zur Anpassung an Hitze, Starkregen, Wasserknappheit, Erosion und mögliche Blackout-Szenarien sowie die Bewusstseinsbildung und Information

der Bevölkerung.

Die Weiterführung wird durch den Klima- und Energiefonds des Bundes gefördert. Dadurch können zusätzliche Fördermittel für regionale Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen genutzt werden. Projektträger ist die Stadtgemeinde Feldbach.

Für die dreijährige Projektlaufzeit stellt die Gemeinde Kirchberg an der Raab Eigenmittel in Höhe von 15.902 Euro bereit und bekräftigt damit ihr Engagement für eine nachhaltige und klimafitte Entwicklung der Region.

Investition in die Zukunft: Stärkung der Stromversorgung für Industriegebiet und Kirchberg Süd

Mit einem einstimmigen Beschluss hat der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg an der Raab einen wichtigen Schritt zur Sicherung und Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur gesetzt. Im Zuge der bereits im Vorjahr beschlossenen Errichtung einer neuen Trafostation beim Bauhof werden nun zusätzliche Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Stromversorgung umgesetzt.

Im Rahmen der Detailplanung wurde deutlich, dass zur langfristigen Absicherung der Energieversorgung des Industriegebietes sowie des Ortsteils Kirchberg Süd die Verlegung eines Erdkabels erforderlich ist. Diese Maßnahme erhöht die Versorgungssicherheit für bestehende Betriebe und schafft gleichzeitig wichtige Voraussetzungen für zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen.

Darüber hinaus nutzt die Gemeinde die Gelegenheit, weitere infrastrukturelle Verbesserungen umzusetzen. So werden zusätzliche Anschluss- und Kommunikationskabel mitverlegt sowie ein neuer Messwandlerschrank errichtet. Durch die Zusammenführung der bestehenden und zukünftigen Zählpunkte an einem Standort können künftig Netztransportkosten reduziert werden. Gleichzeitig schafft die Gemeinde optimale Voraussetzungen für einen möglichen zweiten Ausbau der Photovoltaikanlage beim Bauhof. Dadurch würden

bei einer späteren Erweiterung keine zusätzlichen Anschlussgebühren mehr anfallen.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 25.200 Euro brutto. Der Baubeginn erfolgte bereits Anfang April 2026. Bürgermeister und Gemeinderat sehen in diesem Projekt eine wichtige Investition in die Zukunft der Gemeinde. Neben der Verbesserung der Energieversorgung werden die Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien gestärkt und die infrastrukturelle Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kirchberg an der Raab nachhaltig abgesichert.

Mit dieser Maßnahme setzt die Gemeinde ein klares Zeichen für Versorgungssicherheit, Wirtschaftsentwicklung und den verantwortungsvollen Ausbau erneuerbarer Energien.



Gemeindelager in Oberdorf erfolgreich an den Bezirksfeuerwehrverband weitervermietet – Stärkung für die gesamte Region

Die Gemeinde freut sich, bekannt geben zu können, dass das Gemeindelager in Oberdorf nach der Rückgabe durch den bisherigen Mieter nahtlos weitervermietet werden konnte. Künftig wird das gesamte Lager vom Bezirksfeuerwehrverband genutzt. Bürgermeister und Gemeindeverantwortliche zeigen sich über diese Entwicklung sehr erfreut. „Es ist ein großer Vorteil für unsere Gemeinde, dass sich der Bezirksfeuerwehrverband für den Standort Oberdorf entschieden hat. Dadurch wird unsere Gemeinde als wichtiger logistischer und organisatorischer Mittelpunkt für das Feuerwehrwesen in der Region weiter gestärkt.“ Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die zur erfolgreichen Weitervermietung beigetragen haben. Durch die neue Nutzung bleibt die Infrastruktur des Gemeindelagers optimal ausgelastet und langfristig gesichert. Gleichzeitig profitiert die Gemeinde von einer nachhaltigen Verwendung der bestehenden Gebäude und einer zusätzlichen

Belegung des Standortes. Die Ansiedelung des Lagers des Bezirksfeuerwehrverbandes bringt nicht nur organisatorische Vorteile für die Feuerwehren des Bezirks mit sich, sondern erhöht auch die Bedeutung unserer Gemeinde innerhalb der regionalen Sicherheitsstruktur. Kurze Wege, eine gute Erreichbarkeit und die vorhandene Infrastruktur machen den Standort zu einer idealen Lösung. Die Gemeinde bedankt sich beim Bezirksfeuerwehrverband für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit der Entscheidung, das Lager in Oberdorf einzurichten, wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Feuerwehrwesens und zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde geleistet.

Die Gemeinde ist stolz darauf, Standort dieses wichtigen Lagers zu sein und sieht darin einen nachhaltigen Mehrwert für die Bevölkerung sowie für die gesamte Region.

Kanalsanierung im Ortsgebiet Kirchberg an der Raab: Arbeiten starten im Herbst 2026

Die Vorbereitungen für die geplante Kanalsanierung im Ortsgebiet von Kirchberg an der Raab verlaufen planmäßig. Die im Voranschlag 2026 vorgesehenen Reinigungs- und Inspektionsarbeiten wurden in dieser Woche erfolgreich abgeschlossen.

Im Rahmen der Untersuchungen wurde das Kanalnetz im Ortsgebiet umfassend überprüft. Die dabei festgestellten Schäden und Mängel wurden detailliert erfasst und dokumentiert. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass sich die Kanalanlagen insgesamt in einem guten Zustand befinden.

Die festgestellten Mängel betreffen überwiegend kleinere, punktuelle Schäden. Diese können geordnet und ohne akuten Handlungsbedarf saniert werden. Um die langfristige Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit des Kanalnetzes sicherzustellen, werden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Herbst 2026 umgesetzt. Die Untersuchungsergebnisse bestätigen, dass das Kanalnetz im Ortsbereich

von Kirchberg an der Raab grundsätzlich gut instand ist. Mit den geplanten Sanierungsarbeiten setzt die Gemeinde gezielte Maßnahmen, um die bestehende Infrastruktur nachhaltig zu erhalten und für zukünftige Anforderungen zu sichern. Mit der

Kanalsanierung investiert die Gemeinde weiterhin in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und gewährleistet damit die langfristige und zuverlässige Abwasserentsorgung im gesamten Gemeindegebiet.



A colorful graphic announcing summer hours for the Kirchberg/R Gemeinde. At the top left is the logo for Kirchberg/R Gemeinde, featuring a stylized leaf. To the right is a photograph of a multi-story building with a red roof and white walls. The main text, in large, bold, black letters with white outlines, reads "ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDRAUM SOMMERFERIEN". Below this, in white text on a black background, it says "MONTAG - DONNERSTAG - FREITAG 9 - 18 UHR". The graphic is decorated with a large yellow sun on the left, a pair of pink flip-flops at the bottom left, and a yellow ice cream cone at the bottom right. The background is a mix of green and blue with a white, cloud-like shape behind the main text.

Babytreff

Der Bürgermeister lud alle Mütter mit ihren Babys zum Babytreff in das Seerosenbad zu Kaffee und Kuchen ein. Bei angenehmem Wetter nutzten viele Familien die Gelegenheit, gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. In entspannter Atmosphäre konnten sich die

Eltern austauschen, neue Kontakte knüpfen und die Zeit mit ihren Kindern genießen. Besonders erfreulich war, dass neben den Müttern auch drei Väter am Babytreff teilnahmen. Der Bürgermeister freute sich über die zahlreiche Teilnahme und die vielen netten Gespräche.



Frühjahrsputz

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab veranstaltete auch heuer wieder den alljährlichen Frühjahrsputz. Zahlreiche engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich an der Aktion, um die Umgebung von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Für die Verpflegung mit einer Jause und Getränken im Anschluss für die Helferinnen und Helfer sorgte die Feuerwehr Oberdorf am Hohegg. An der Aktion nahmen auch der Kindergemeinderat, der Kindergarten sowie die Volksschule Kirchberg teil. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz zum Wohle einer sauberen und lebenswerten Umwelt.



Leben im Fluss – eine Wanderung zum UN Weltwassertag 2026

Kirchberg an der Raab.- Wie wird aus einem geradlinigen, strukturlosen Fluss wieder ein lebendiger Naturraum? Genau das konnten die Teilnehmer:innen der Wanderung beim Raab Abschnitt Kirchberg-Rohr hautnah erleben. Sebastian Zach (Baubezirksleitung Südoststeiermark, Flussbau) zeigte, wie Flussbett und Ufer dynamisch und naturnah gestaltet werden können. Bernard Wieser (Berg- und Naturwacht Südoststeiermark, Verein Lebende Erde im Vulkanland) erklärte, welche Fischarten davon profitieren und wie Überschwemmungen früher fruchtbare Böden geschaffen haben. Lenkbuhnen aus heimischen Hölzern oder Gestein schaffen wichtige Ruhezeiten, erhöhen den Sauerstoffgehalt und lassen die Raab wieder eigene Kiesbänke bilden. Ein wertvoller Biotopverbund-Korridor wurde gemeinsam erwandert – ein starkes Zeichen für den Naturschutz und einen zukunftsfähigen Lebensraum, wie Biotopverbund-Managerin Anna Gasperl bemerkte. Ein herzliches Danke an alle Beteiligten und an die Naturschutzakademie Steiermark für die organisatorische Unterstützung.



Leben im Fluss



REPAIR-CAFÉ

Reparieren statt Wegwerfen.

 **Fr, 25. Sept. 2026,**
14 - 17 Uhr

 **ASZ Kirchberg**
an der Raab

Jetzt ist Ihre Chance!

Packen Sie Ihr kaputtes **Lieblingsgerät** oder **Kleidungsstück** ein. Gemeinsam mit ExpertInnen versuchen wir, das Gerät wieder in Gang zu setzen und Ihr Kleidungsstück zu reparieren.

Und das bei einem gemütlichen Kaffee...





für Elektrogeräte und Kleidung



Eine Veranstaltung im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal (Gemeinden Eichkögl, Feldbach, Kirchberg an der Raab, Paldau) in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Feldbach im Zuge des ReUse-Herbst Land Steiermark.



Verein KiB children care – Initiative notfallmama

Rund um die Uhr erreichbar. Der Verein KiB children care verfolgt das Ziel, Familien in Zeiten von Krankheit oder Überlastung zu unterstützen und damit das Wohl der Kinder sicherzustellen. Die Initiative notfallmama des Vereins springt ein, wenn das soziale Netzwerk einer Familie nicht ausreicht. Sie organisiert Betreuung für Kinder im vertrauten Umfeld, sodass Eltern entlastet werden. Im Falle von Krankenhausaufenthalten bietet KiB nicht nur Unterstützung bei der Mitaufnahme der Kinder, sondern auch finanzielle Hilfe bei den Begleitkosten. Dies trägt dazu bei, dass Eltern in schwierigen Zeiten nicht alleine dastehen.



Die Idee hinter KiB ist, Gemeinschaft und gegenseitige Hilfe zu fördern. Um dieses Engagement zu unterstützen, beträgt der Mitgliedsbeitrag 16,50 € pro Familie und Monat. Gemeinsam helfen wir, wenn Hilfe benötigt wird!

Verein KiB children care - Initiative notfallmama

verein@kib.or.at, täglich 24 Stunden erreichbar

Ansprechpartnerin: Alina Maierhofer: Tel.: 0664 6203040 / maierhofer.a@kib.or.at www.notfallmama.or.at

Anleinpflcht für Hunde in der Steiermark

Hunde sind treue Begleiter im Alltag und tragen wesentlich zur Lebensqualität vieler Menschen bei. Damit das Zusammenleben von Hundehalterinnen und Hundehaltern, anderen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Tierwelt reibungslos funktioniert, gelten in der Steiermark klare gesetzliche Regelungen zur Anleinpflcht.

Gesetzliche Grundlagen: Die Bestimmungen zur Haltung von Hunden sind im Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz geregelt. Ziel dieser Vorschriften ist es, die Sicherheit von Menschen und Tieren zu gewährleisten sowie Belästigungen und Gefährdungen im öffentlichen Raum zu vermeiden. Grundsätzlich müssen Hunde an öffentlich zugänglichen Orten entweder mit einem Maulkorb versehen oder an der Leine geführt werden. Die Leine muss dabei so verwendet werden, dass die Halterin oder der Halter den Hund jederzeit sicher beherrschen kann.

Wo gilt die Anleinpflcht? Besonders strenge Regelungen gelten in öffentlichen Parkanlagen. Dort sind Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen. Ausgenommen sind ausschließlich gekennzeichnete und eingezäunte Hundewiesen, auf denen sich Hunde frei bewegen dürfen.

Zu den öffentlich zugänglichen Orten zählen insbesondere: Öffentliche Straßen und Plätze, Geh- und Spazierwege, Gaststätten und Geschäftslokale, Freizeitanlagen, Wohnanlagen, Öffentliche Parkanlagen

Rücksicht auf Mensch und Natur: Auch außerhalb von Bereichen mit ausdrücklicher Anleinpflcht sollten Hundehalterinnen und Hundehalter verantwortungsvoll handeln.

Freilaufende Hunde können Wildtiere aufschrecken oder gefährden, insbesondere während der Brut- und Setzzeit. Zudem können unkontrollierte Begegnungen mit anderen Menschen, Kindern oder Hunden zu Konflikten führen. Wer seinen Hund an der Leine führt, leistet daher einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und respektvollen Miteinander.

Konsequenzen bei Verstößen: Verstöße gegen die geltenden Vorschriften können Verwaltungsstrafen nach sich ziehen. Darüber hinaus haftet die Hundehalterin oder der Hundehalter für Schäden, die durch den Hund verursacht werden. Die Anleinpflcht dient nicht nur der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sondern auch dem Schutz von Menschen, Tieren und der Umwelt. Durch verantwortungsbewusstes Verhalten tragen Hundehalterinnen und Hundehalter wesentlich dazu bei, dass öffentliche Räume von allen sicher und unbeschwert genutzt werden können. Die Angaben basieren auf § 3b des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes. Dort ist geregelt, dass Hunde an öffentlich zugänglichen Orten entweder mit Maulkorb oder an der Leine zu führen sind und in öffentlichen Parkanlagen jedenfalls Leinenpflcht besteht.



Das Fundamt der zuständigen Gemeinde – Anlaufstelle für Fundsachen

Wer einen verlorenen Gegenstand findet oder selbst etwas verloren hat, sollte sich an das Fundamt der zuständigen Gemeinde wenden. Das Fundamt übernimmt die Verwaltung von Fundsachen und sorgt dafür, dass verlorene Gegenstände möglichst wieder zu ihren rechtmäßigen Eigentümern gelangen.

Aufgaben des Fundamtes: Das Fundamt nimmt gefundene Gegenstände entgegen, registriert diese und bewahrt sie für einen gesetzlich festgelegten Zeitraum auf. Zu den häufig abgegebenen Fundsachen zählen:

- Schlüssel, Geldbörsen, Mobiltelefone, Schmuck, Fahrräder, Dokumente und Ausweise

Personen, die einen Gegenstand gefunden haben, sind grundsätzlich verpflichtet, diesen beim Fundamt oder einer anderen zuständigen Stelle abzugeben, sofern der Eigentümer nicht bekannt ist.

Was tun bei Verlust: Wer einen Gegenstand verloren hat,

sollte sich möglichst rasch beim Fundamt seiner Gemeinde melden. Hilfreich sind dabei genaue Angaben zum verlorenen Gegenstand, beispielsweise:

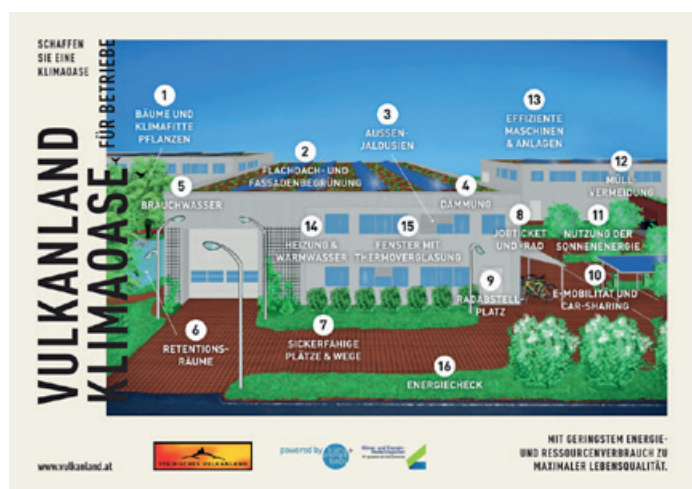
- Beschreibung des Gegenstandes, Fund- bzw. Verlustort, Zeitpunkt des Verlustes, Besondere Merkmale

Je genauer die Angaben sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Fundsache zugeordnet werden kann.

Aufbewahrung und Herausgabe: Fundsachen werden für die gesetzlich vorgeschriebene Frist aufbewahrt. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit, kann der Gegenstand nach entsprechender Identifikation zurückgegeben werden. Das Fundamt der zuständigen Gemeinde ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um verlorene und gefundene Gegenstände. Eine rasche Meldung von Verlusten und Funden hilft dabei, Eigentum zu schützen und Gegenstände ihren Besitzern zurückzugeben.

Schaffen Sie eine Klimaoase: Machen Sie Ihren Betrieb zur Klimaoase

Hitze am Arbeitsplatz belastet Mitarbeitende und kann die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Mit einfachen Maßnahmen wie Beschattung, Begrünung oder Kühlung können Betriebe das Arbeitsumfeld verbessern und für mehr Wohlbefinden sorgen. Gestalten Sie Ihren Betrieb zur Klimaoase und schaffen Sie angenehme Bedingungen für Beschäftigte und Kundinnen und Kunden.



Neue Förderung für thermische Sanierung inkl. Fens- tertausch!

Mit 1. Juni 2026 startete das Land Steiermark eine neue Förderung für thermische Sanierungsmaßnahmen wie Fens-
tertausch, Dämmung der obersten oder untersten Geschoßdecke, sowie Fassadendämmung mit bis zu 30%. Die Sanierungsarbeiten dürfen erst nach erfolgter Registrierung gestartet werden. Details zur Förderung unter 03152 38911 bzw. office@lea.at oder auf der Website des Landes Steiermark.



Sauber Heizen für Alle 2026

Registrierungen für „Saubere Heizen für alle“ sind bei Unterschreitung der Einkommensgrenzen nach wie vor möglich. Der Ersatz von Heizsystemen auf Basis fossiler Brennstoffe (Erdöl, Erdgas, Flüssiggas, Kohle/Koks, Al-
lesbrenner) sowie von Stromheizungen wird gefördert. Je nach Einkommenssituation mit bis zu 100%. Details zur Förderung bzw. Anmeldung zur Energieberatung unter 03152 38911 bzw. office@lea.at.



Südoststeirische Leistungsträger:innen feiern 10jähriges Jubiläum

Rund ein Jahrzehnt unternehmerischer Mut, Durchhaltvermögen und Verantwortung: Insgesamt 22 südoststeirische Unternehmer folgten der Einladung der WKO Regionalstelle Südoststeiermark, um ihr 10jähriges Bestehen ihres Gewerbebetriebes zu begehen.

Der festliche Vormittag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, das vom Gasthof Buchgraber aus Edelsbach liebevoll gestaltet wurde und den idealen Rahmen für persönlichen Austausch und Rückblicke bot. In angenehmer Atmosphäre nutzten die Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus zehn Jahren Selbständigkeit zu teilen – von erfolgreichen Entwicklungen bis hin zu bewältigten Herausforderungen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die feierliche Urkundenüberreichung. Diese wurde durch eine persönliche Laudatio von Thomas Heuberger eingeleitet, die die Leistungen, den Mut und die Beständigkeit der zu Ehrenden besonders würdigte. Im Anschluss überreichte Regionalstellenobmann Manfred Walter die Urkunden und gratulierte den Unternehmerinnen und Unternehmern persönlich zu ihrem erfolgreichen Werdegang.

Seit ihrer ersten Eintragung im Gewerberegister haben die ausgezeichneten Betriebe nicht nur ihre Unternehmen aufgebaut und weiterentwickelt, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Südoststeiermark geleistet. Sie sichern Arbeitsplätze, stärken die regionale Wirtschaft und übernehmen täglich Verantwortung – für sich selbst, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Geschäftspartner. Das macht sie zu den Leistungsträgern der Region!



Franziska Paul, Radersdorf



TALK MIT TALKY



Die Aktion hat gezeigt, wie wichtig Bewusstseinsbildung schon in jungen Jahren ist. Die Kinder konnten selbst erleben, wie Verkehrssicherheit funktioniert und welche Rolle das eigene Mobilitätsverhalten spielt. Besonders interessant waren für sie die Verkehrszählung und die Gespräche mit den Verkehrsteilnehmenden.

RAPHAELA FINK



APFEL-ZITRONE-AKTION

DES KINDERGEMEINDERATS KIRCHBERG AN DER RAAB

Gemeinsam mit dem Kindergemeinderat Kirchberg an der Raab, der Polizei und der Klima- und Energiemodellregion (KEM) wurde kürzlich eine Apfel-Zitrone-Aktion in der 30-km/h-Zone beim Vinziladen durchgeführt. Ziel der Aktion war es, auf die Bedeutung von angepasster Geschwindigkeit und nachhaltiger Mobilität im Ortsgebiet aufmerksam zu machen.

Die Kinder beobachteten und dokumentierten das Verkehrsgeschehen und kamen dabei zu interessanten Ergebnissen: Innerhalb von 45 Minuten wurden 72 Autos gezählt, wobei sich in den meisten Fahrzeugen nur eine Person befand. Außerdem passierten vier Busse und drei Mopeds die Kontrollstelle. Lediglich drei Fußgängerinnen und Fußgänger waren unterwegs.

Gemeinsam mit den Polizistinnen und Polizisten wurden Fahrzeuglenkerinnen und -lenker angehalten. Wer die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhielt, erhielt als Anerkennung einen Apfel. Wer zu schnell unterwegs war, wurde mit einer Zitrone auf sein Fehlverhalten aufmerksam gemacht. Insgesamt wurden jeweils 14 Äpfel und 14 Zitronen verteilt.

Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Rücksichtnahme und die Einhaltung von Tempolimits für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind. Gleichzeitig erhielten die Kinder einen spannenden Einblick in Verkehrsbeobachtung und Bewusstseinsbildung.

Für das Kigra-Kirchberg-Team Julia Fellner

Weitere Infos: www.kigra.at





VOM KORN ZUM BROT LERNEN MIT ALLEN SINNEN

Wie entsteht eigentlich Brot? Dieser Frage gingen die Kinder des Kindergemeinderats gemeinsam mit den Seminarbäuerinnen im Workshop „Vom Korn zum Brot“ nach. Spielerisch und mit vielen praktischen Stationen lernten sie verschiedene Getreidesorten kennen, erfuhren, wie ein Getreidekorn aufgebaut ist und welchen Weg es vom Feld über die Mühle bis in den Backofen zurücklegt. Anschließend durften die Kinder selbst Hand anlegen und gemeinsam frisches Brot backen. Bei der gemeinsamen Jause wurde das selbst gebackene Brot natürlich auch verkostet. Der Workshop vermittelte auf anschauliche Weise, wie wertvoll regionale Lebensmittel sind und wie viel Arbeit und Wissen hinter einem alltäglichen Lebensmittel wie Brot steckt.

Für das Kigra-Kirchberg-Team Julia Fellner



TALK MIT TALKY

Nur selten wissen Kinder heute, wie Lebensmittel entstehen. Im Workshop können sie selbst erleben, wie aus einem kleinen Getreidekorn Brot wird. Wenn die Kinder ihr eigenes Brot backen und anschließend verkosten, entsteht ein ganz besonderes Verständnis für regionale Lebensmittel und die Arbeit, die dahintersteckt.

RENATE HIERZER

Weitere Infos: www.kigra.at

**Kinder
Gemeinde
Rat**
LANDWIRTSCHAFTLICHE
STEIERMARK

SEMINAR
BAUER
INNEN

30 Jahre Dorfmuseum!

Auftakt zur Veranstaltungsreihe



Das Fladnitzer Dorfmuseum feiert heuer das 30-jährige Bestehen! Über die zahlreich erfolgten Ausstellungen, Museumsfeste und Aktivitäten konnten wir bereits in der vorigen Ausgabe berichten. Am 31. Mai war die "Bühne frei" für unsere „Jubiläumsveranstaltung“. Zahlreiche Besucher:innen informierten sich in einer Führung und anhand einer Präsentation über die Museumsammlung und Aktivitäten. Im Namen der Gemeinde Kirchberg an der Raab sprachen Herr Bürgermeister Helmut Ofner und Herr Heinz Kranzelbinder (Obmann der Steirischen Vulkanlandmuseen) Reingard und Josef Meier als Initiatoren für den Aufbau und die Führung des Dorfmuseums sowie Obmann Philipp Hassler in Vertretung für ALLE Museumsmitwirkenden Dank und Anerkennung in Form einer Auszeichnung und in Form einer Ehrenurkunde als „Botschafter der Region“ aus. Herr Prof. Ing. Josef Ober schloss sich als Obmann im Steirischen Vulkanland den Glückwünschen an! Wir freuen uns über diese große Ehrung! Herr Pfarrer i.R.

Alois Kremser stattete uns ebenfalls einen Besuch ab. Er nahm vor 30 Jahren die Segnung des Dorfmuseums vor! Bis zum Eintreffen eines Regengusses unterhielten sich die Museumsbesucher:innen gemütlich im Museumshof der Familie Rupp und einige Aussteller:innen haben der Jubiläumsveranstaltung einen netten Rahmen verliehen. Allen einen herzlichen Dank! Diese zwei weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr luden/laden zum Besuch ein: Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Der Verein Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal mit dem gesamten Dorfmuseumsteam



Obmann Philipp Hassler, Initiatoren Josef Meier und Reingard Meier, BGM Helmut Ofner, Heinz Kranzelbinder, GR Alexandra Mühlbacher, VBGM Walter Pankarter beim „Festakt“





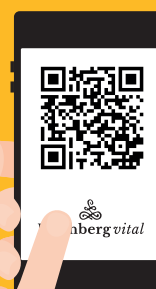
Einladung zur Besichtigung/ Führung OHNE Voranmeldung: Donnerstag, 25. Juni um 17.00 Uhr
„Tag der offenen Museumstür“ am Sonntag, 6. September ab 14.00 Uhr
 Ansonsten ist eine Besichtigung mit Voranmeldung (dorfmuseum@gmx.at) jederzeit möglich!

SOMMER
2026

Kirchbergvital
FERIENPROGRAMM
Mach mit!

2 Monate Bewegung & Spaß

Online durch's Programm:
www.kirchbergvital.at/sommervital



SO	12. 7. 2026	12.00 – 15.30	Mach Mit Junior-Aktion 2026 Schwimmabzeichen mit der Steir. Wasserrettung Feldbach, Seerosenbad
DI	21. 7. 2026	18.00 – 20.00	Unterirdisches Kirchberg Historischer Verein für das Kirchberger Ländchen, Urlas-Gang
MI	22. 7. 2026	09.00 – 11.30	Alles NEU in der Bücherei - Hilf uns dabei! Basteln, handwerken & dekorieren in unserer neuen Bücherwelt
FR	24. 7. 2026	16.30 – 18.00	Kindertanzen am Kirchpark Astrid Leitner
SA	25. 7. 2026	09.30 – 12.00	Zeitreise ins Mittelalter Bianka Petritsch, Ponyspass, Marterberg, Kaag 15, 8332 Edelsbach bei Feldbach
MO	27. 7. 2026	10.00 – 12.00	Papiersafari Herbert De Colle, Vom Hügel
DI	28. 7. 2026	18.00 – 20.00	Schätze & Gebeine Historischer Verein für das Kirchberger Ländchen, Pfarrkirche Kirchberg/Raab
FR	31. 7. 2026	09.00 – 12.00	Meister der Pfeile Andreas Schögl, Bergschenke Schlögl & BSC Rothberg
FR	31. 7. 2026	13.00 – 15.00	Bauernhof Olympiade Ilona Nemec, Phönixhof der Begegnung, 8324 Tiefenritz 19
MO	3. 8. 2026	15.00 – 18.00	Designwerkstatt Vinziladen Elisabeth Büchsenmeister, Nahtstelle Büchsenmeister & Vinziladen
DI	4. 8. 2026	15.00 – 18.00	Designwerkstatt Vinziladen Elisabeth Büchsenmeister, Nahtstelle Büchsenmeister & Vinziladen
MI	5. 8. 2026	09.00 – 12.00	Willkommen beim Hausarzt Ordination Dr. Gruber, 8324 Kirchberg 161/3
FR	7. 8. 2026	15.00 – 18.00	Piraten-Parcours im Turnsaal Astrid Leitner, Großer Turnsaal Schulgelände
MO	10. 8. 2026	09.30 – 11.30	Rhythmische Moves Helga Pörtl, Schulgelände Outdoor, bei Schlechtwetter: Rüsthaus Studenzen
MO	10. 8. 2026	16.00 – 17.00	Tanzen kennt keine Altersgrenzen Helga Pörtl, Schulgelände Outdoor, bei Schlechtwetter: Rüsthaus Studenzen
DI	11. 8. 2026	14.00 – 17.00	Fun & Games Extravaganza Daniela Fritz, Jugendraum
MO	17. 8. 2026	10.00 – 12.00	Das Leben im Boden Wilhelm Schmidt & Lisi Ofner, Berg- und Naturwacht
DI	18. 8. 2026	14.00 – 17.00	Abenteuer Bauernhof Familie Ofner, 8324 Berndorf 40
FR	21. 8. 2026	13.00 – 15.00	Bauernhof Olympiade Ilona Nemec, Phönixhof der Begegnung, 8324 Tiefenritz 19
SA	22. 8. 2026	09.00 – 12.00	Blumenwiesen-Wanderung Wilhelm Schmidt & Lisi Ofner, Berg- und Naturwacht
FR	28. 8. 2026	09.00 – 12.00	Meister der Pfeile Andreas Schögl, Bergschenke Schlögl & BSC Rothberg
FR	28. 8. 2026	13.00 – 15.00	Bauernhof Olympiade Ilona Nemec, Phönixhof der Begegnung, 8324 Tiefenritz 19
FR	28. 8. 2026	09.30 – 15.30	Baustoff Künstler:innen Christian Narnhofer & Patrick Zenz, Bauakademie Steiermark/Burgenland
SO	30. 8. 2026	10.00 – 12.00	Die Vögel in Kirchberg Wilhelm Schmidt & Lisi Ofner, Berg- und Naturwacht
MO	31. 8. 2026	18.30 – 20.00	SmoveyWALK & more Gerlinde Reicht, swinging Energy, Schulzentrum Kirchberg/R.
DI	1. 9. 2026	08.30 – 10.00	SmoveyWALK & more Gerlinde Reicht, swinging Energy, Schulzentrum Kirchberg/R.
DI	1. 9. 2026	10.00 – 12.00	Ultimate Frisbee Raphael Teschl & Michael Zehetner, Sporthalle Kirchberg/R.
MI	2. 9. 2026	ab 14 Uhr	Modellrennsport Christian Fuchs, MORAC Ring, 8324 Berndorf L 248



Für den Inhalt verantwortlich sind die Projektgruppe Kirchbergvital & Bgm. Helmut Ofner, Fotos: Anna Neumeister, freepik, unsplash;
Weitere Infos unter www.kirchbergvital.at | Anregungen, Wünsche und Beschwerden bitte an kontakt@kirchbergvital.at richten.


KIRCHBERG/R
GEMEINDE

Black Energy begeistert beim Finale der Planet Festival Tour im Wiener Gasometer



Ende Mai stand für die Band BLACK ENERGY das große Finale der Planet Festival Tour im ausverkauften Gasometer in Wien auf dem Programm. Vor tausenden Besucherinnen und Besuchern präsentierten die 14-jährigen Jungs ihr Können auf einer der größten Bühnen Österreichs und sorgte für einen beeindruckenden Auftritt.

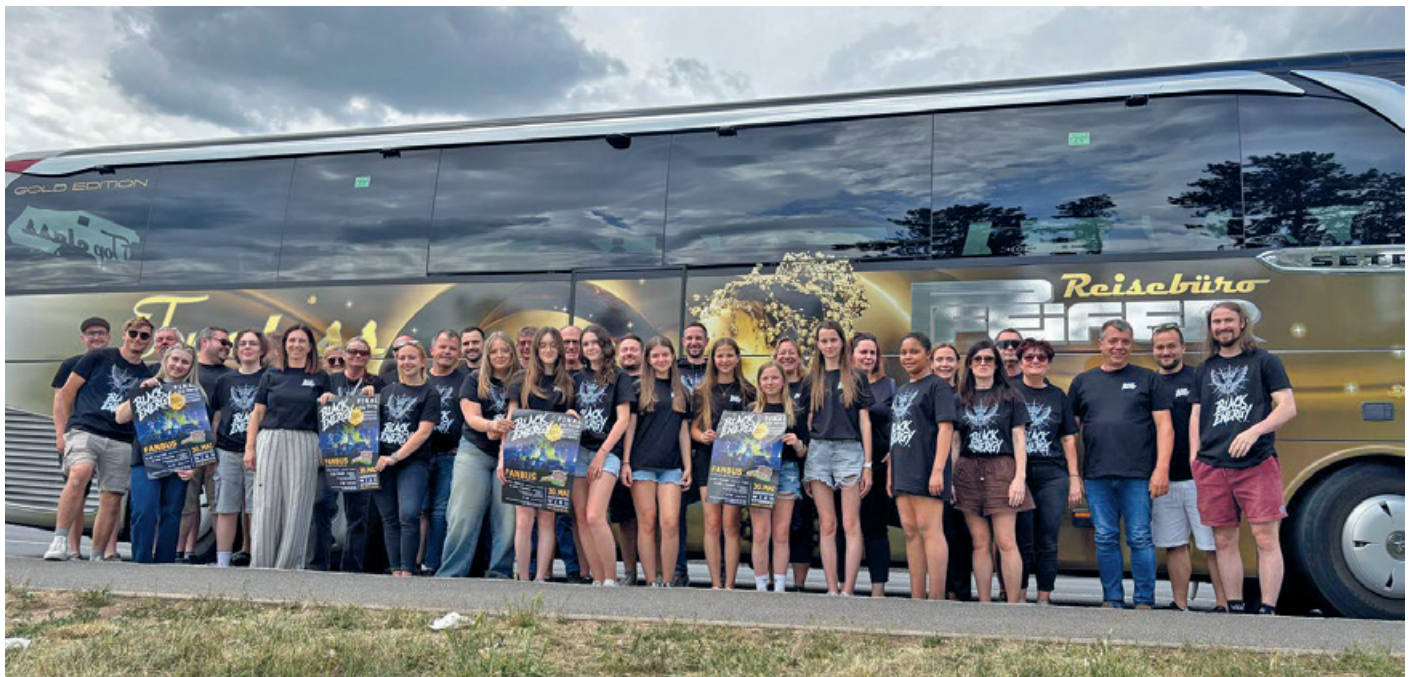
Der Einsatz und die Unterstützung der Fans wurden mit einem sensationellen 6. Platz belohnt - ein großartiger Erfolg in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld. Besonders erfreulich war die starke Unterstützung aus der Heimat: Ein eigener Fanbus aus Kirchberg brachte zahlreiche Fans nach Wien, die die Band lautstark anfeuerten und für eine großartige Stimmung sorgten.

Black Energy bedankt sich herzlich bei allen Fans, Un-

terstützerinnen und Unterstützern, die diesen besonderen Weg (schon seit November) begleitet haben. Ohne

euren Rückhalt, eure Stimmen und eure Begeisterung wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!

Die Band blickt mit großer Motivation in die Zukunft und freut sich auf viele weitere musikalische Highlights gemeinsam mit ihrem Publikum. Herzlichen Dank an alle, die Teil dieses unvergesslichen Abenteuers waren!





KINDERGARTEN KINDERKRIPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Kleine Hände, große Wirkung: Kindergartenkinder räumen auf!

Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken, Greifzangen und jeder Menge Tatendrang haben unsere Kindergartenkinder ihrer Gemeinde einen großen Gefallen getan. Bei der Müllsammelaktion nahmen die kleinen Umweltschützer das Gebiet rund um Kindergarten und Schule, den Weg bis zum Seerosenbad und den angrenzenden Wald genau unter die Lupe – und machten dabei so manche kuriose Entdeckung. Schon beim Verlassen des Kindergartengeländes war der Ehrgeiz der Minis kaum zu bremsen. Je weiter sich die Gruppe in Richtung Seerosenbad und Wald vorarbeitete, desto mehr verwandelte sich die Aufräumaktion in eine regelrechte Schatzsuche der skurrilen Art.

Neben den unzähligen Zigarettenstummeln und vom Wind verwehten Plastikverpackungen, die eifrig in die Mülltüten wanderten, stießen die Kinder auf echte Kuriositäten. Im Gebüsch nahe des Seerosenbads blitzte plötzlich etwas Farbiges auf: Ein einzelner, einsamer Schuh, der dort wohl schon länger auf seinen Besitzer wartete.

Noch abenteuerlicher würde es im Wald werden,

möchte man meinen, doch ganz im Gegenteil. Wir haben kaum etwas gefunden, was uns wirklich sehr freute.



Es ist erstaunlich, mit wie viel Eifer und scharfen Augen die Kinder bei der Sache sind. Für sie ist das ein großes Abenteuer, aber sie lernen gleichzeitig eine wichtige Lektion über unsere Natur.

Am Ende des Vormittags zeigte sich der Erfolg der Aktion in Form von mehreren prall gefüllten Müllsäcken. Stolz, aber auch ein bisschen müde, blickten die Kinder auf ihr Werk. Der Wald und die Wege zum Seerosenbad glänzen wieder – zumindest vorerst.

Die kleinen Umweltschützer haben eine klare Botschaft an alle Erwachsenen und Jugendlichen im Ort: „Unser Ort ist kein Mülleimer achtet bitte darauf!“

Nachwuchs-Feuerwehrleute im Einsatz!

Ein aufregender und lehrreicher Tag erwartete die Kinder beim Feuerwehrprojekt (mit den Feuerwehren Kirchberg und Oberdorf). Sie erhielten spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr und durften vieles selbst ausprobieren. Ob im Feuerwehrauto mit Blaulicht und Martinshorn sitzen, Feuerwehrhelme und Ausrüstung testen oder mit dem Wasserschlauch ein „Feuer“ löschen – die Begeisterung war bei allen Kindern riesengroß. Besonders beeindruckend war die Vorführung, wie schwere Gegenstände mithilfe eines luftgefüllten Hebekissens angehoben werden können – sogar ein Auto oder ein Baumstamm. Die Kinder hörten aufmerksam zu, stellten viele interessante Fragen und waren mit großer Freude dabei. Beim abschließenden Quiz zeigten sie schließlich, wie viel sie an diesem Tag gelernt hatten. Eines steht nun auf jeden Fall fest: Die Feuerwehr erreicht man unter der Nummer 122.



Kleine Sicherheitsexperten ganz groß!

Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen der Sicherheit, und die Kinder haben viel Wissenswertes über Unfallprävention gelernt. Anhand zahlreicher spannender Geschichten zu den Themen Strom, Feuer, gefährliche Flüssigkeiten, Medikamente und Fensterstürze wurden die Kinder auf unterschiedliche Gefahren aufmerksam gemacht, damit sie im Alltag gut geschützt sind. Der „Sicherheitsbär“ vermittelte den Kindern viele wertvolle Informationen, denen sie stets mit großer Aufmerksamkeit lauschten.

Das besondere Highlight dieses Projekts, das von „GROßE SCHÜTZEN KLEINE“ angeboten wurde, stellte die Abschlussveranstaltung mit der Clownin Popolina dar. Popolina ist eine Begleiterin des Sicherheitsbären und bot allen Kindergartenkindern ein unterhaltsames Theaterstück. Sie berichtete von ihrem Alltag und erlebte dabei einige Missgeschicke, da sie sich im Bereich

Sicherheit noch nicht so gut auskannte. Doch für die Kinder war das kein Problem, denn sie sind Experten und halfen Popolina gerne weiter. Am Ende erhielt jedes Kind eine Urkunde sowie eine Sicherheitskappe als Auszeichnung.



Magisches Fest

Zum freudigen Anlass seines 60. Geburtstages lud der Kindergarten Kirchberg den Bürgermeister Helmut Ofner zu einem magischen Fest ein. Kasperl und Strolchi, die beiden unvergleichlichen Gefährten, hatten mit den Kindern eine ganz besondere Feier vorbereitet – voller Überraschungen, Geschenken und einer Torte, eigens für Helmut kreiert.

Doch just als die Freude ihren Höhepunkt erreichte, verzog sich die Stimmung: Ein listiger Zauberer schnappte sich im Handumdrehen die Torte! Zuvor hatte er heimlich einige Krümel auf Strolchis schlafende Nase gestreut, was Kasperl sofort misstrauisch werden ließ – wie konnte Strolchi nur die Torte verschlungen haben?

In dieser heiteren Verwirrung trat Bürgermeister Helmut mutig auf den Plan. Gemeinsam entschlüsselten sie den Zaubertrick, befreiten die Torte aus der Gefangenschaft und verwandelten das Fest in einen unvergesslichen Triumph voller Lachen und Glück. Zur Feier von Bürgermeister Helmut Ofners sechs Jahrzehnten Leben und dreißig Jahren unermüdlichen Engagements in der Kinderbetreuung wurde ihm ein strahlender Stern verliehen, der nun stolz im Eingangsbereich des Kindergartens leuchtet – ein Symbol für seine wertvolle Arbeit und Inspiration.



Unserer Wünsche für Bürgermeister Helmut Ofner:
Möge dein Lebenspfad weiterhin von Freude, Gesundheit und Erfolg durchzogen sein!

Dein Team von Krippe – Kindergarten - Hort Kirchberg/
Raab



Volksschule Kirchberg an der Raab

1. Klasse: Lesen – der Schlüssel zu neuen Abenteuern

Die Schüler:innen der 1. Klassen der VS Kirchberg an der Raab haben in ihrem ersten Schuljahr mit großem Fleiß das Lesenlernen geübt. Täglich trainierten sie das Lesen von Silben, Wörtern und Sätzen und machten dabei stetige Fortschritte.

Um die Freude am Lesen zu fördern und zu erhalten, wurden im Unterricht abwechslungsreiche Angebote wie Lesespiele, verschiedene Lesematerialien, Blitzlesen, Partnerlesen und vieles mehr eingesetzt. Auch unterschiedliche Leseorte sorgten für Begeisterung: Gelesen wurde in der Lesecke, unter dem Tisch, am Gang oder im gemütlichen Lesenest.

An besonders warmen Tagen wurde die Lesestunde kurzerhand ins Freie verlegt, wo die Kinder das Lesen an der frischen Luft genießen konnten.

Dank ihrer erworbenen Lesefähigkeiten können die jungen Leser:innen nun selbstständig Geschichten und Bücher entdecken und dabei in spannende, fantasievolle Welten eintauchen.



2. Klassen: Mit Bewegung zum Einmaleins-Profi

Unter dem Motto „Lernen in Bewegung“ verwandelte sich die Sportwiese in eine große Mathe-Erlebnislandschaft. Die Lehrpersonen der drei zweiten Klassen gestalteten gemeinsam abwechslungsreiche Stationen rund um die Malreihen, bei denen Bewegung und spielerisches Lernen im Mittelpunkt standen.

An verschiedenen Bewegungs- und Lernstationen konnten die Kinder spielerisch das Einmaleins trainieren. Ob beim Hüpfen über Zahlenfelder, beim Laufen zu den richtigen Ergebnissen oder bei Teamspielen mit den Malreihen: Überall standen Bewegung, Zusammenarbeit und Freude am Lernen im Mittelpunkt.

Mit großer Begeisterung meisterten die Schülerinnen und Schüler die abwechslungsreichen Aufgaben. Besonders schön war zu sehen, wie motiviert und konzentriert die Kinder miteinander arbeiteten und sich gegenseitig unterstützten.

Das sonnige Wetter und die Bewegung im Freien machten den Vormittag zu einem besonderen Erlebnis für alle. So wurde gezeigt, dass Mathematik nicht nur im Klassenzimmer stattfinden muss, sondern auch draußen mit viel Spaß und Aktivität verbunden werden kann.



3. Klassen: Hallo Auto

„Hallo Auto“ ist ein Verkehrsprojekt zur Förderung der Sicherheit im Straßenverkehr. Ziel des



Projekts ist es, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie wichtig Aufmerksamkeit und richtiges Verhalten im Straßenverkehr sind. Besonders das richtige Einschätzen von Bremsweg und Reaktionszeit wird dabei praktisch erklärt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen durften selbst erleben, wie lange ein Auto zum Anhalten braucht. Dabei durften sie am Beifahrersitz selbst bremsen und dadurch erfahren, wie schwer es ist, ein Auto rechtzeitig zum Stillstand zu bringen. So verstanden sie besser, warum Vorsicht und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr wichtig sind. Das Projekt machte Lernen spannend und half dabei, Unfälle zu vermeiden.

Insgesamt ist „Hallo Auto“ eine wichtige Aktion, die zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer beiträgt. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Freude am Projekt und konnten dabei wichtige Erfahrungen für den Alltag im Straßenverkehr sammeln.



4. Klassen: Projekttag in Altaussee (geschrieben von Schüler:innen der 4. Klassen)

Am 4. Mai 2026 fuhren die 4. Klassen der Volksschule Kirchberg an der Raab nach Altaussee, um dort ihre Projekttag zu genießen. Gemeinsam mit unseren besten Freunden teilten wir uns ein Zimmer im Jufa. Nicht nur die

Klassenlehrerinnen Frau Amtmann und Frau Kamenschek waren dabei, sondern auch Frau Peter und Frau Fleischhacker durften dabei sein. Nach einer zweistündigen Busfahrt mit dem netten Busfahrer Alexander schauten wir uns den Erzberg an. Mit dem Hauly fuhren wir auf den Berg und mit einem Zug namens „Katl“ in den Stollen hinein. Den Kindern und Lehrerinnen hat die Haulyfahrt gut gefallen. Danach gingen wir einmal um den Leopoldsteinersee. Dabei hatten wir viel Spaß. Im Jufa angekommen, gab es ein leckeres Abendessen. Dann hatten die Kinder noch eine Stunde Zeit bis um 22:00 Uhr Bettruhe war. Am Dienstag besuchten wir das Salzbergwerk, das sich direkt neben unserer Unterkunft befand. Ein Höhepunkt waren die zwei Holzrutschen. Zurück im Jufa gab es ein köstliches Mittagessen. Am Nachmittag fuhren wir zur 3-Seen-Tour. Mit dem Boot fuhren die Kinder zuerst über den Grundlsee und anschließend mit sogenannten „Plätten“ über den Toplitzsee. Zum dritten See, dem Kammersee, spazierten sie. Am Rückweg zum Bus kamen wir an einem Fluss vorbei, wo drei Kinder patschnass herauskamen. Zum Glück hatten wir Wechselkleidung dabei. Am Abend spielten wir im Turnsaal des Jufas und probten für das Schulfest. Am letzten Tag mussten die Kinder schon früh am Morgen ihre Koffer packen. Nach dem Frühstück besuchten wir Bad Aussee und hatten eine Stadtführung. Am Nachhauseweg machten wir noch eine Pause am Ödensee. Danach ging es mit dem Bus nach Hause, wo uns schon die Eltern erwarteten. Die Projekttag waren sehr lustig. Alle Beteiligten wären gerne länger geblieben.



Erfolgreiches Job Dating an der MS Kirchberg an der Raab

Die Mittelschule Kirchberg an der Raab veranstaltete am 2.6.2026 zum ersten Mal das „Job Dating“, bei dem Schüler:innen und Eltern der 3. Klassen die Möglichkeit erhielten, die regionale Arbeitswelt hautnah kennenzulernen. Eröffnet wurde das Event von Schulleiterin Tatjana Lipp, Bürgermeister Helmut Ofner, Berufs-Findungsbegleiterin Edith Kohl und BBO-Lehrerin Julia Gratzner. Insgesamt präsentierten 20 Unternehmen und Institutionen, größtenteils aus der Region, ihre Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote. Die Jugendlichen konnten an den einzelnen Stationen Informationen aus erster Hand erhalten, praktische Aufgaben ausprobieren und direkt mit Vertreter:innen der Betriebe ins Gespräch kommen. Dabei wurden zahlreiche Fragen zu Berufen, Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewegen beantwortet. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit, Kontakte zwischen Schule und Wirtschaft zu knüpfen und den Schüler:innen die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Region aufzuzeigen.

Tatkräftig unterstützt wurde von Bürgermeister Helmut Ofner, der zum Abschluss auch noch bei der Verlosung der gesponserten Preise half. Die Freude bei den Gewinner:innen war groß. Das Job Dating hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Jugendlichen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen für eine erfolgreiche Berufsorientierung ist.



„Pippi Reloaded“ an der MS Kirchberg an der Raab

Mit der Aufführung „**Pippi Reloaded**“ präsentierte die unverbindliche Übung „Theater“ der MS Kirchberg an der Raab am 20.5.2026 ein besonderes Projekt. Das Stück wurde von den Kindern und Jugendlichen selbst entwickelt und zeigte eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Teamgeist und Spielfreude in den jungen Darstellerinnen und Darstellern steckt.

Inspiziert von der bekannten Figur der frechen und mutigen Pippi Langstrumpf, entstand eine humorvolle und fantasiereiche Geschichte, in der Pippi nach einem Missgeschick plötzlich mit den Herausforderungen einer ungewollten Zeitreise ins Jahr 2026 konfrontiert ist. Sie meistert diese mehr oder weniger bravourös, aber auf jeden Fall mit viel Witz.



Kirchberger Schulsport-Team fährt zu den Österreichischen Schulmeisterschaften

Großer Erfolg für die Mittelschule Kirchberg an der Raab: Bei den Landesmeisterschaften der Schulen im Stocksport in Passail war die Schule gleich mit zwei Mannschaften vertreten. Die Schülerinnen und Schüler kommen dabei aus verschiedenen Vereinen der Umgebung – ESV Mehlteuer Oberdorf, ESV Unterweißenbach, RSU Leitersdorf im Raabtal und ESV Petersdorf II – und zeigten eindrucksvoll, wie gut vereinsübergreifende Zusammenarbeit im Schulsport funktionieren kann.

Besonders erfolgreich verlief der Bewerb für die erste Mannschaft der MS Kirchberg an der Raab mit Anna Höber, Sandro Gasper, Hanna Hierzer und Vanessa Pferschy. Das Team startete hervorragend in das Turnier und konnte im Grunddurchgang alle vier Spiele für sich entscheiden. Mit vier Siegen aus vier Spielen und 8:0 Punkten, sowie einer ansehnlichen Stockpunkt-Differenz von 34 zu 9 zog die Mannschaft souverän als Gruppensieger ins Finale ein.

Dort wartete mit der MS Riegersburg 1 ein starker Gegner, welcher den Grunddurchgang ebenso dominieren konnte. In einem spannenden und äußerst knappen Endspiel mussten sich die Kirchberger Schülerinnen und Schüler

schließlich nur hauchdünn mit 5:6 geschlagen geben und erreichte den hervorragenden 2. Platz. Damit hat sich das Team für die Österreichischen Schulmeisterschaften 2026 qualifiziert.

Auch die zweite Mannschaft der MS Kirchberg an der Raab mit Lisa Glatz, Fabian Pfeifer, Mira List und Amelie Fink zeigte eine starke Leistung. In der Vorrunde fehlte lediglich das nötige Quäntchen Glück: Aufgrund der schlechteren Differenz der Stockpunkte, wurde das Team vom 3. auf den 4. Platz zurückgereiht. Davon ließen sich die Spielerinnen und Spieler jedoch nicht entmutigen. Die Entscheidungspartie konnte die Mannschaft souverän für sich entscheiden und belegte damit am Ende den guten 7. Platz.

Die 17. Österreichischen Schulmeisterschaften im Stocksport finden am 17. Juni 2026 in der Stocksporthalle Oberwart statt. Dort wird die MS Kirchberg an der Raab die Steiermark vertreten und sich mit den besten Schulteamen aus ganz Österreich messen.



Klimaworkshop im MINT-Unterricht: Die 4B sammelt spannende Eindrücke

Die Klasse 4B nahm im Rahmen des MINT-Unterrichts an einem Klimaworkshop des UBZ teil. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in das Leben und die Umweltbedingungen in verschiedenen Ländern der Welt. Besonders beeindruckend waren die vielen praktischen Stationen, bei denen die Kinder selbst aktiv werden konnten. Sie beschäftigten sich mit Themen wie Klimaschutz, nachhaltigem Handeln und den Auswirkungen des Klimawandels. Mit großer Neugier und Engagement arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit und konnten dabei ihr Wissen erweitern. Der Workshop hinterließ viele spannende Eindrücke und regte zum Nachdenken über die eigene Umwelt und das persönliche Verhalten an.



Spendenlauf der MS Kirchberg/Raab

Am 13. Mai 2026 stand an unserer Schule alles im Zeichen der Solidarität: Beim Spendenlauf „Hoffnungsrunde“ zugunsten der Krebshilfe, zeigten über 270 SchülerInnen großen Einsatz und beeindruckenden Teamgeist. Bei strahlendem Sonnenschein liefen die TeilnehmerInnen innerhalb von 30 Minuten



Runde um Runde für den guten Zweck. Die Strecke betrug dabei 350 Meter pro Runde. Mit viel Motivation, Ausdauer und gegenseitiger Unterstützung waren alle tatkräftig dabei und sorgten für eine großartige Stimmung auf und neben der Laufstrecke. Besonders bemerkenswert waren die Leistungen der besten LäuferInnen, die in der vorgegebenen Zeit beeindruckende 14 bis 16 Runden schafften. Doch nicht nur die sportlichen Höchstleistungen standen im Mittelpunkt – vielmehr war es das gemeinsame Engagement aller Beteiligten, das diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis machte. Die „Hoffnungsrunde“ zeigte eindrucksvoll, wie Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft dazu beitragen können, Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen

SchülerInnen, Lehrkräften sowie Sponsoren, die diesen erfolgreichen Spendenlauf möglich gemacht haben und somit eine Summe von über 9000€ gesammelt haben! Vielen Dank!



Wasser-Experimente im MINT-Unterricht: Die 1B baut eigene Filteranlagen

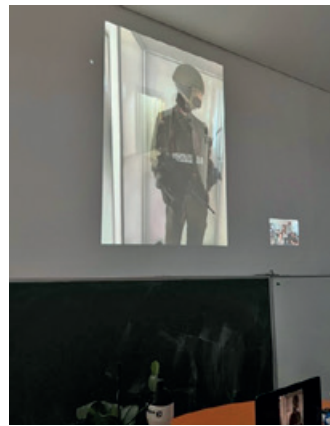
Im MINT-Unterricht hat sich die Klasse 1B intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigt und dabei spannende Experimente durchgeführt. Besonders kreativ wurde es, als die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Filteranlagen aus Plastikflaschen bauten. Mit viel Geschick und Teamarbeit entstanden funktionierende Modelle, mit denen verschmutztes Wasser gereinigt werden konnte.

Die Kinder arbeiteten dabei selbstständig und probierten verschiedene Materialien aus, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Neben dem Lernen kam auch der Spaß nicht zu kurz – mit großer Begeisterung und Neugier waren alle bei der Sache. Die Experimente haben gezeigt, wie wichtig sauberes Wasser ist und wie man mit einfachen Mitteln zur Reinigung beitragen kann.



Cobra hautnah: 2B erlebt spannendes Live-Interview im Klassenzimmer

Im Geografieunterricht der Klasse 2B fand ein besonderes Highlight statt: Ein Mitarbeiter der Cobra wurde per Internet live ins Klassenzimmer zugeschaltet und stellte sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Die Kinder lauschten gespannt seinen Erzählungen und berichteten begeistert von den eindrucksvollen Geschichten aus seinem Berufsalltag. Durch das Interview wurde der Unterricht besonders realitätsnah und lebendig – fast so, als wäre der Gast direkt vor Ort gewesen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei auch, wie der Ausbildungsweg zur Cobra aussieht und dass man keine Angst vor der Polizei haben muss. Diese Unsicherheit konnte ihnen durch den freundlichen Mitarbeiter genommen werden. Das Interesse war sehr groß, und diese beson-



dere Geografie Stunde wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön für diese spannende Erfahrung!

Autorenlesung mit Colin Hadler

Spannung und Humor standen am 21.4. bei der Autorenlesung mit Colin Hadler an der MS Kirchberg an der Raab im Mittelpunkt, die nur durch die Finanzierung des Elternvereins möglich war. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen tauchten gemeinsam mit dem jungen Autor in die Welt seines Spiegel-Bestsellers „Seven Ways to Tell a Lie“ ein. Dabei ging es um Deepfakes, Geheimnisse und die Frage, was eigentlich noch wahr ist.

Mit viel Charme und Witz begeisterte Colin Hadler sein Publikum und zeigte, dass Lesen alles andere als

langweilig sein muss. Der Autor, der bereits mehrere Bestseller veröffentlicht hat, schaffte es von der ersten Minute an, die Jugendlichen mitzureißen und hinterließ einen bleibenden Eindruck im positiven Sinne.



Polytechnische Schule Feldbach

Im Rahmen einer bundesweiten, praxisorientierten Lehrveranstaltung im Bereich der Holz- und Bautechnik trafen sich 22 interessierte Pädagog:innen an einem intensiven Ausbildungsmodul in der sogenannten „Vulkanland-Handwerk-Kaderschmiede“ in Gniebing bei Feldbach. Ziel dieser Veranstaltung war es, sowohl grundlegende als auch vertiefende Kenntnisse im modernen Holz- und Bauhandwerk zu vermitteln und gleichzeitig den fachlichen Austausch unter den Teilnehmenden zu fördern.

In diesem dreitägigen Kurs wurden unterschiedliche Projekte erarbeitet, die in naher Zukunft in Kirchberg an der Raab ihren Platz finden werden. Darunter zählen Projekte wie eine Hollywoodschaukel, eine Sitzgruppe mit „Mensch ärgere dich nicht“, Spieltische mit TicTacToe, 3d-Würfelsbau oder Stapelturm und eine Sitzbank mit „Mühlespiel“. Hafner- und Fliesenlegermeister Thomas Birchbauer sorgte noch für ein lehrreiches und umfassendes Workshop im Bereich der Fliesentechnik. Vielen Dank dafür.

Prämierung. Eine weitere Hollywoodschaukel wurde am 11.06.2026 von der Landesinnung der Tischler im Rah-

men der Steirischen Tischlertrophy 2026 mit dem 3. Rang ausgezeichnet. Ein großes Lob geht an die Fachschüler:innen der Holztechnikgruppe der PTS Feldbach, die dieses Projekt umgesetzt haben. Auch bei der Fertigstellung der „Spielstätten“ waren die Schüler:innen maßgeblich beteiligt. Vielen Dank für euer Engagement und alles Gute für die kommende Lehrausbildung.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren des Pilotprogramms: Bauakademie Steiermark/Burgenland, Fa. VISBA, Fa. Paar, Landesinnung der Tischler sowie die Gemeinde Kirchberg an der Raab.

Christian Narnhofer, Berufsvorbereitungsschule Feldbach





Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

EKI-Kirchberg

Gemeinsam wachsen, lachen und spielen - Die EKI-Treffen in Kirchberg an der Raab!

Herzliche Einladung zu den EKI-Treffen für alle Familien mit Kindern von 0 bis ca. 4 Jahren! Ob Mama, Papa, Oma oder Opa – alle sind im ehemaligen Gemeindeamt Oberdorf (Oberdorf 131, 8324 Kirchberg/Raab) willkommen.

Wir treffen uns 2-wöchentlich, jeweils donnerstags von 09:00 bis 11:00 Uhr zum gemeinsamen Spielen, Plaudern und Austauschen im EKI-Raum und bei schönem Wetter am Spielplatz.

Die nächsten Termine vor der Sommerpause: 25. Juni, 9. Juli und 23. Juli 2026

Nach dem Treffen am 23. Juli verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause. Voraussichtlich ab dem 17. September 2026 starten wir wieder voller Elan in die neue Saison!

Immer up to date bleiben: Die neuesten Infos und Ankündigungen findet ihr laufend in der Cities App. Für Fragen oder nähere Informationen könnt ihr euch auch jederzeit direkt per E-Mail an Birgit Sattler unter

EKI-Treffen

Donnerstags, 9–11 Uhr
2-wöchentlich

Im ehemaligen
Gemeindeamt Oberdorf
OBERDORF 131 8324
KIRCHBERG/RAAB

Termine:
25.6.2026
9.7.2026
23.7.2026

Gemeinsames Spielen im
EKI-Raum und bei schönem
Wetter auch am Spielplatz

Alle Kinder von 0–4 Jahren
sind mit ihren Eltern oder
Großeltern herzlich
willkommen!

Kontakt:
Birgit Sattler
ekiz.kirchberg@gmail.com



ekiz.kirchberg@gmail.com wenden. Wir freuen uns auf euer Kommen und ein gemütliches Miteinander!

Bücherei Kirchberg

Die Bibliothek siedelt um!

Eine große Veränderung steht bevor:

Unsere Bibliothek übersiedelt in neue Räumlichkeiten.

Wir freuen uns darauf, Sie voraussichtlich ab **Sonntag, dem 12. Juli 2026**, am neuen Standort begrüßen zu dürfen.

Unser neuer Standort: sie finden uns ab **Juli im Stangl-Gebäude, Kirchberg 194**.

Ein besonderes Service für Sie: Im gesamten Zeitraum des Umzugs



Vorlesetag im Kindergarten

bis zur geplanten Neueröffnung werden keine Mahngebühren eingehoben.

Sommerferien:

Bitte beachten Sie, dass der Mittwoch in den Ferien verkürzt ist. Freitag und Sonntag sind wir wie gewohnt zu den bekannten Zeiten für Sie da.

Mittwoch: 09:30 – 11:00 Uhr (verkürzt)

Freitag: 15:00 – 17:30 Uhr

Sonntag: 09:00 – 11:00 Uhr

Lesespaß in den Ferien: Auch in diesem Jahr gibt es für Kinder wieder den beliebten Ferien(S)Pass. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel – volle Pässe nehmen im Herbst an einer Verlosung mit tollen Preisen teil.

Das Team Ihrer Bibliothek





KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Nofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!

ZONE Kirchberg

ZONE und BUCH wandern!

Just zum Fünfhjahresjubiläum ist es vorbei mit dem schicken Kulturlokal DIE ZONE und der erfolgreichen Bücherei im Kern des Ortes. Aus privaten Gründen steht dieses Lokal nicht mehr zur Verfügung und somit wandern Bücherei und der Kulturverein ZONE eine Ecke weiter.

Nach Angebot der Firma Stangl und mit Unterstützung der Gemeinde entsteht im ehemaligen Verkaufslokal der Firma die neue Bücherei der Gemeinde. In diesen Räumen wird auch die ZONE wieder Platz finden für ihr kleines und feines Kulturprogramm. Nachdem in der neuen politischen Situation vor allem Kulturvereinen starker populistischer Wind entgegenbläst, der manche finanziell in der Existenz bedroht, ist die kleine ZONE extrem dankbar, mit der öffentlichen Bücherei der Gemeinde eine für beide vorteilhafte Symbiose leben zu dürfen. Mit kreativer Hilfe der ZONE entsteht ein attraktives Ambiente für Bücher und Medien, das auch in Zukunft immer mehr Kinder und Erwachsene nützen werden, und in dieser lesbaren und kulturaffinen Umgebung fühlen sich auch die Gäste der ZONEevents wohl: Bücher, Bühne, Bilder werden dort leben.

Wir erinnern uns: Das Ziel der ZONE ist es einerseits,

Menschen aus unserer Gemeinde, vor allem auch jungen, die Chance zu geben, ihr künstlerisches Potential zu zeigen; darüber lesen Sie z.B. nebenan in einem Bericht vom Theaterprojekt **DORFKINDER** oder Sie sahen den Auftritt von **BROFACTION** in der Zone. Andererseits wollen wir durch die Auftritte bekannter Künstler von außerhalb dem Auftrag der Kunst entsprechen, neue Impulse und Gedanken für das eigene Leben zu finden – und sich dazu noch herrlich unterhalten. Wer im Freiraum PRÖDL den Abend mit **Christiane Wilms und Sandy Lopičić** vom Schauspielhaus Graz miterlebt hat, wird dem zustimmen. Zweiter und letzter Höhepunkt der Frühjahrssaison war der Abend mit **MoZuluArt**. Ein Quartett der Wiener Symphoniker und drei Sänger aus Südafrika brachten eine prall gefüllte Pfarrkirche zum Grooven und Swingen. Hier gilt der Dank der Pfarre, die uns die Kirche für dieses Konzert zur Verfügung stellte. Dass die ZONE auch gemeinsames Denken, Singen und Schreiben anbot und weiter anbietet, weiß man.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Herbst im neuen Aufführungsraum im Hause der Firma Stangl. Das ZONE-Team



Papierwerkstatt

Herbert De Colle sen. mit den Kuratoren Annelies und Albert Rauscher



Blütenlust
und
Liebesduft



MOZULUART



BROFACTION
und Nina Matzl

ZONE-Theaterprojekt „Dorfkinder“ aus Sicht einer Teilnehmerin

Als das Theaterprojekt im Oktober anfang, waren wir alle (insgesamt 10 Mädchen) aufgeregt und freuten uns auf die wöchentlichen Proben. Anfangs spielten wir Spiele, die uns sehr viel Spaß machten. Angelina, unsere Theaterpädagogin, brachte uns spielerisch die Kunst des Theaters bei.



Nach ein paar Wochen begannen wir die ersten Szenen zu entwickeln. Ich fühlte mich beim Theaterspielen sehr wohl und war voll in meiner Rolle. Das Theaterstück handelte von uns Dorfkindern in verschiedensten Momenten unseres Lebens ... Ausschnitte aus dem Schulbus, der Schule und unserer Freizeit.

Als wir endlich unsere Texte bekamen, übten wir alle zu Hause sehr fleißig und ehe ich mich versah, standen

wir schon vor unserem Publikum. Es gab zwei ausverkaufte Vorstellungen. Sie waren ein Riesenerfolg.

Ganz besonders freue ich mich auf unsere Vorstellung beim Theaterfestival in Weiz. Ich kann es kaum erwarten.

Angelina Kern



Mit großer Freude blicken wir auf unsere Teilnahme am „Anblasen 2026“ des Steirischen Jagdschutzvereins zurück. Beim Steirischen & Internationalen Jagdhornbläserwettbewerb konnten wir in der Stufe „Es Horn – mittel“ das Leistungsabzeichen in GOLD erreichen. Dieser Erfolg bedeutet uns sehr viel und bestätigt unsere intensive Probenarbeit, den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Gruppe sowie die gemeinsame Leidenschaft für die Jagdmusik und das jagdliche Brauchtum.

Unsere Raabtaler Jagamusi wurde im Jahr 2023 gegründet. Unter der musikalischen Leitung von Hornmeister Mag. Wolfgang Huß sowie unserer Obfrau Katharina Baumgartner haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Jagdmusik und deren Traditionen mit Freude und Engagement zu pflegen und weiterzutragen. Unser Verein setzt sich aus Jagdhornbläsern, Sängern sowie Volksmusikern zusammen. Die Sänger werden musikalisch von Mag. Fritz Hieger geleitet, während der Bereich Volksmusik unter der Leitung von Paul Loibner steht. Dadurch verbinden wir unterschiedliche musikalische Bereiche zu einer Gemeinschaft, die das jagdliche und volkstümliche Brauchtum lebendig hält. Das Es/B-Jagdhorn ist ein traditionelles Jagdhorn mit einem Ventil, wodurch zwischen der Stimmung in Es und B gewechselt werden kann. Durch seine vielseitigen Klangmöglichkeiten ist es besonders bei Jagdhornbläsergruppen beliebt und ein wichtiger Bestandteil

der jagdlichen Musikkultur. Unsere Proben finden regelmäßig beim Buschenschank Schellauf am Graberberg statt – ein Ort, an dem Gemeinschaft, Musik und



Geselligkeit miteinander verbunden werden. Ein weiterer besonderer Moment war für uns, dass wir beim Jagdhornwettbewerb 2026 erstmals unsere neue Vereinsbekleidung präsentieren konnten. Wir fühlen uns sehr wohl damit und freuen uns auf viele weitere Auftritte in unserer gelungenen Tracht. Wir sind sehr stolz auf die Leistung unserer Musikerinnen und Musiker und bedanken uns herzlich bei allen, die uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben. Mehr über unsere Raabtaler Jagamusi sowie aktuelle Einblicke und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.raabtaler-jagamusi.at

Mit Jagdgesang und Hörnerklang – Eure Raabtaler Jagamusi





Feuerwehrrabschnitt Kirchberg an der Raab

Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Am Samstag, dem 13. Juni 2026, fand der gemeinsame Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb der Bereiche Feldbach und Radkersburg in Hof bei Straden statt. Die Feuerwehrjugend der Feuerwehren Berndorf, Fladnitz im Raabtal und Oberdorf am Hohegg nahm daran teil. Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigten die Jugendlichen Spitzenleistungen in einem dichten Feld. Die Gruppen belohnten sich für ihren harten Einsatz und holten gleich Top-Platzierungen. Im Wettbewerb der 10- bis 12-Jährigen traten 6 Teams in Bronze und 4 Teams in Silber aus unserem Abschnitt an. In Bronze traten insgesamt 84 Teams an. Zwei Teams aus Fladnitz erreichten hier Plätze unter den ersten 20 Gruppen. In Silber traten insgesamt 74 Teams an. Hier konnte ein Team aus Fladnitz im Raabtal mit Sebastian Rath & Magdalena Unger den Sieg erringen. Die „großen“ Bewertungsgruppen (12- bis 16-Jährige) aus Berndorf,



Fladnitz und Oberdorf waren ebenfalls mit am Start und lieferten packende Durchgänge auf der Bewertungsbahn. Im Bronze-Durchgang traten insgesamt 38 Teams an und das Team aus Fladnitz konnte den hervorragenden 6. Platz belegen und sich für den Parallelbewerb qualifizieren, wo sie den 2. Rang erreichten.

In Silber konnte das Team aus Fladnitz erneut eine Topleistung abrufen und sicherte sich den 1. Platz und somit den Feldbacher Bezirkssieg in Silber! Wir gratulieren den Jugendlichen zu den Spitzenleistungen und drücken die Daumen für den kommenden Landesbewerb. Bericht Sabinde Ruhdorfer



Atemschutzübung in Fladnitz im Raabtal



Am Donnerstag, dem 5. Juni, richtete die FF Fladnitz eine Atemschutzübung aus, an der die Feuerwehren Kirchberg an der Raab, Berndorf und Studenzen teilnahmen. Um den Teilnehmern möglichst re-

alitätsnahe Bedingungen zu bieten, wurden zwei unterschiedliche Einsatzszenarien vorbereitet. Im ersten Szenario wurde ein Garagenbrand mit starker Rauchentwicklung angenommen. Dabei hatten die Atemschutztrupps die Aufgabe, das Objekt zu erkunden und vorhandene Gasflaschen aufzufinden sowie in Sicherheit zu bringen. Das zweite Szenario stellte die Trupps vor die Aufgabe, eine vermisste Person in einem Silo aufzufinden und zu retten. Parallel dazu wurde eine Löschleitung mittels Tragkraftspritze aufgebaut, um die Sicherung der umliegenden Nebengebäude zu gewährleisten. Dadurch konnten auch die Wasserversorgung und die Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte geübt werden. Bericht: Sabine Ruhdorfer

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Oberdorf

Am 7. März 2026 wurde Oberdorf am Hochegg zum Treffpunkt für die Feuerwehrjugend aus dem ganzen Bereich Feldbach. Beim Wissenstestspiel und Wissenstest stellten 634 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter 31 QuereinsteigerInnen – ihr Können unter Beweis. An mehreren Stationen mussten die Teilnehmer ihr Feuerwehr-Know-how zeigen. Ob Dienstgrade erkennen, Gerätekunde, Organisationswissen, Erste Löschhilfe oder Formalexerzieren – ohne Vorbereitung ging hier gar nichts. Wochenlang hatten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren BetreuerInnen trainiert, und das hat sich ausgezahlt: Alle meisterten die Aufgaben mit Bravour. Die feierliche Übergabe der Abzeichen fand anschließend in der Veranstaltungshalle Oberdorf am Hochegg statt. Der Wissenstest für die 12- bis 15-Jährigen sowie Quereinsteiger ist bereits ein wichtiger Teil der Grundausbildung für den späteren aktiven Dienst. Bericht: Anna Tappauf



Einsatzbereitschaft kennt keine Pause – Sonnwendfrühschoppen nach Unwettereinsätzen

Das Wochenende vom 20. und 21. Juni 2026 zeigte einmal mehr, wie unverzichtbar die Freiwillige Feuerwehr für unsere Gemeinde ist. Während am Samstag schwere Unwetter die Region heimsuchten, sich dabei hauptsächlich über dem Löschgebiet der Feuerwehr Oberdorf ausbreiteten, standen zahlreiche Feuerwehren im Dauereinsatz. Umgestürzte Bäume, überflutete Bereiche und Verunreinigungen verlangten den freiwilligen Einsatzkräften viel Zeit, Kraft und Engagement ab. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass all diese Leistungen von den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern unentgeltlich erbracht werden. Sie stellen ihre Freizeit, oftmals auch ihre Familienzeit, in den Dienst der Allgemeinheit und sind rund um die Uhr einsatzbereit, wenn Hilfe benötigt wird. Ob bei Bränden, Verkehrsunfällen, Unwettern oder technischen Einsätzen – auf die Freiwillige Feuerwehr ist jederzeit Verlass. Trotz der fordernden Einsätze am Samstag stand die FF Oberdorf bereits am darauffolgenden Tag wieder im Einsatz – diesmal als Veranstalter des traditionellen Sonnwendfrühschoppens. Mit großem Einsatz wurde die Veranstaltung vorbereitet und durchgeführt, um den zahlreichen Besuche-



rinnen und Besuchern einige gemütliche Stunden zu bieten. Solche Veranstaltungen sind für die Feuerwehr weit mehr als nur ein gesellschaftlicher Treffpunkt. Die Einnahmen aus dem Sonnwendfrühschoppen leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen sowie zur Anschaffung und Erhaltung moderner Gerätschaften und Ausrüstung. Gerade die stetig steigenden Anforderungen bei Einsätzen machen laufende Schulungen und zeitgemäße technische Ausstattung unerlässlich. Die FF Oberdorf bedankt sich daher herzlich bei allen Gästen, Unterstützerinnen und Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren, die durch ihren Besuch und ihre Unterstützung zum Erfolg des Frühschoppens beigetragen haben. Mit jedem Besuch einer Feuerwehrveranstaltung wird die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr direkt unterstützt – und damit auch die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Bericht: Anna Tappauf



Atemschutzleistungsprüfung am 14.03.2026

Am 14. März 2026 nahm eine gemischte Gruppe von Kameradinnen und Kameraden der FF Oberdorf und der FF Berndorf erfolgreich an der Atemschutzleistungsprüfung teil. Gemeinsam meisterte die Gruppe die verschiedenen Stationen, bei denen sowohl körperliche Belastbarkeit als auch taktische Präzision gefordert waren. Für ihre Leistungen konnten Andre Hofer (FF Berndorf), Jürgen Feiertag, Wolfgang Geratitsch und Anna Tappauf (FF Oberdorf) das Atemschutzleistungsabzeichen in der Stufe Silber erwerben. Ein herzlicher Dank gilt dem Atemschutzabschnittsbeauftragten Josef Schuller sowie Stefan Neuhold für die ausgezeichnete Unterstützung und die professionelle Vorbereitung auf die Leistungsprüfung. Bericht: Anna Tappauf



TSV RSI System Kirchberg/Raab



Eine, für den TSV RSI Systems Kirchberg, sehr erfolgreiche Saison ging im Juni zu Ende.

Unsere KM I konnte die Oberliga Süd/Ost als Vizemeister mit neuem Punkterekord von 52 gewonnenen Punkten abschließen. Die von Christian Kovacs und David Schnaderbeck trainierte Mannschaft war dabei sogar einige Zeit Tabellenführer und durfte vom Aufstieg in die Landesliga träumen. Letztendlich musste sich die Truppe mit Platz 2 hinter SV Rohrbach zufriedengeben. 16 Siege, 4 Unentschieden und lediglich 6 Niederlagen stehen am Ende zu Buche.

Unsere von Daniel Krobath und Riccardo Url trainierte KM II (SG Kubica St. Margarethen/Kirchberg) spielte die zu Ende gegangene Saison in der 1 Klasse Süd/Ost und wurde dort ebenfalls Vizemeister mit 52 gewonnenen Punkten. Vor dem letzten Spieltag noch auf Tabellenrang 3 gelegen, musste die Mannschaft das direkte Duell gegen Mitterdorf gewinnen, um Platz 2 zu sichern. Bravourös gelang dieses Vorhaben, trotz 1:0 Rückstand, mit einem klaren 1:4 Auswärtssieg. Damit schaffte die junge Mannschaft (Altersschnitt ~18 Jahre) auch den Aufstieg in die nächsthöhere Liga und spielt kommende Saison in der Gebietsliga.

Das der TSV Kirchberg über einige Nachwuchshoffnungen verfügt zeigen auch die Meistertitel in der U18, Meistergruppe I und der U15, Meistergruppe III, sowie der Vizemeistertitel der U14



Loder – Unterweger – Hofer

Generell zeigt sich der große Zusammenhalt der TSV Familie auch in der Zusammenarbeit der einzelnen Mannschaften und Trainer. Verletzungsbedingte Ausfälle in der KM I konnten durch den Einsatz von Spielern der KM II kompensiert werden. Unsere U18, z.B., profitierte von der engen Zusammenarbeit und den gemeinsamen Trainingseinheiten mit der KM II, oder, um ein weiteres Beispiel zu nennen, die Trainingsgemeinschaft der U14/U15. Auch hier wird die Trainingsqualität gesteigert, wovon jeder einzelne Spieler, und in weiterer Folge, die verschiedenen Mannschaften profitieren.

Leider sagen mit Ende der Saison auch 3 verdiente Spieler „Lebewohl“ zum Leistungssport:

Mario Unterweger, Daniel Loder und Fabian Hofer spielten insgesamt 754

Spiele (62.490 Minuten) für den TSV Kirchberg und erzielten dabei 116 Tore.

Mit dem Abschied von **Mario Unterweger** verliert der TSV Kirchberg an der Raab weit mehr als nur einen verdienten Spieler. Der langjährige Kapitän, Führungsspieler und Identifikationsfigur beendet nach vielen erfolgreichen Jahren seine Zeit beim Verein und hinterlässt Spuren, die noch lange sichtbar bleiben werden.

Die Geschichte von Mario Unterweger und dem TSV Kirchberg begann bereits im Jahr 1998. Im Alter von nur sieben Jahren schnürte er erstmals seine Fußballschuhe für den Verein und durchlief sämtliche Nachwuchsmannschaften. Sein großes Talent blieb nicht lange unbemerkt: 2005 wechselte er im Alter von 14 Jahren zum GAK, wo er wertvolle Erfahrungen auf hohem Niveau sammeln konnte.

Doch die Verbindung zu seinem Heimatverein riss nie ab. Im Sommer 2011 kehrte Unterweger zum TSV Kirchberg zurück – eine Entscheidung, die sich für beide Seiten als Glücksgriff erweisen sollte. In den darauffolgenden Jahren entwickelte er sich zu einem der wichtigsten Spieler der Vereinsgeschichte.

Mit beeindruckenden 305 Pflichtspieleinsätzen, 50 Toren und insgesamt 26.308 Einsatzminuten gehört Unterweger zu den erfolgreichsten und beständigsten Spielern, die jemals das Trikot des TSV Kirchberg getragen haben. Noch bedeutender als die Zahlen sind jedoch die Erfolge, die er gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen feiern durfte.

Bereits 2012 führte er die Mannschaft zum Meistertitel in der Gebietsliga Süd und damit zum Aufstieg. Nur zwei Jahre später folgte mit dem Titelgewinn in der Unterliga Süd 2014 der nächste große Meilenstein. Als Kapitän war Unterweger dabei nicht nur sportlich eine Schlüsselfigur, sondern auch emotional das Herzstück der Mannschaft. Auf dem Platz ging er stets voran, übernahm Verantwortung und war Vorbild für Generationen von Mitspielern.

Fabi Hofer, seit 2006 Teil der TSV-Familie, absolvierte 227 Spiele und war über viele Jahre ein verlässlicher Bestandteil der Mannschaft.

Dani Loder kam 2015 nach Kirchberg und erzielte in 222 Einsätzen starke 59 Tore. Beide trugen maßgeblich zu den sportlichen Erfolgen der vergangenen Jahre bei.



KM II und U18

U15

Dennoch steht beim Abschied dieser Generation vor allem ein Name im Mittelpunkt: Mario Unterweger. Kaum ein Spieler verkörperte die Werte des TSV Kirchberg so sehr wie er. Vom Nachwuchsspieler über den Rückkehrer bis hin zum Meisterkapitän und Führungsspieler – seine Laufbahn liest sich wie ein Bilderbuch einer echten Vereinslegende. Mit seinem Abschied endet eine außergewöhnliche Geschichte, die vor 27 Jahren auf den Fußballplätzen von Kirchberg begann. Die Erinnerungen an Meisterfeiern, unzählige Spiele und seinen unermüdlichen Einsatz werden bleiben. Danke, Mario, für deine Leidenschaft, Treue und Führungsstärke im Zeichen des TSV Kirchberg an der Raab.



KM I – letztes Saisonspiel mit Fan Club

Name	Beim TSV seit	Spiele	Tore	Minuten
Mario Unterweger	25.07.2011	305	50	26.308
Fabian Hofer	27.07.2006	227	7	16.361
Daniel Loder	10.07.2015	222	59	19.821

Abschließend wollen wir uns auch bei allen treuen Fans, Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern bedanken, ohne die ein Spielbetrieb in dieser Form, egal

ob beim Nachwuchs oder bei den Kampfmannschaften nicht möglich wäre. #tsvkirchberg, #wirsinddiezukunft, #abschied



UFC Fladnitz

Am Samstag, dem 18. Juli 2026 veranstaltet der UFC Fladnitz/Raab sein 9-Meter-Turnier am Sportplatz in Fladnitz/Raab. Der Start erfolgt um 14:00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob jung oder alt, ob aktiv am Turnier teilnehmend oder einfach als Besucherinnen und Besucher für einen gemütlichen Nachmittag am Sportplatz. Geschossen wird auf Jugendtore, entweder barfuß oder mit normalen Schuhen. Dadurch steht vor allem der Spaß im Vordergrund und jeder, der Freude am Toreschießen und an einer geselligen Runde hat, ist willkommen. Für Speis und Trank wird natürlich bestens gesorgt. Damit die Gruppenauslosung bereits vorab durchgeführt

werden kann, bitten wir um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 0664 / 17 11 999. Der UFC Fladnitz/Raab freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf viele Besucherinnen und Besucher.



9-Meter Turnier

UFC Fladnitz/Raabtal

Samstag 18. Juli 2025
Beginn um 14 Uhr

Neunggeld 50€
min. 5 Spieler

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Teilnahme nur mit Voranmeldung unter:
06641711999

Musikverein Kirchberg/Raab



Konzertwertung

Der Musikbezirk Feldbach lud zum Wertungsspiel. Dabei werden nach intensiver Probenarbeit die Musikkapellen von drei Jurymitgliedern mit Punkten und Feedbackgespräch bewertet. Geachtet wird unter anderem auf Stimmung und Tonqualität, Rhythmik und Dynamik sowie musikalischen Ausdruck und Spielfreude. Wir stellten uns dieser Herausforderung im Genre „Polka–Walzer–Marsch“ in der Schwierigkeitsstufe B mit diesen Musikstücken: Markus Nentwichs Polka „Ein Leben lang“, Kurt Gäbles Walzer „Lebensfreude pur“ und dem Konzertmarsch „Regimentsparade“ von Antonín Žvábek.

Unter der bewährten Leitung unseres Kapellmeisters Karl-Heinz Promitzer und mit der tollen Unterstützung unseres Kapellmeister-Stellvertreters Markus Promitzer erreichten wir 94,55 Punkte. Diese hervorragende Leistung kommentierte die Jury mit vielen lobenden Worten, aber auch mit ein paar kleineren Kritikpunkten und mit Anregungen zur Verbesserung.



sikalische Reise auf die Insel Lanzarote und natürlich traditionelle Blasmusik, wie unsere Konzertwertungsstücke.

Schüler:innen der Musikschule Fehring – Standort Kirchberg und unsere Musikjugend begeisterten mit den Balladen „Can You Feel the Love Tonight“ von Elton John und „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Anlässlich des Muttertages durften wir Vera Promitzer zu ihrem Maximilian Karl, Elisabeth Wagner zu ihrer Paula und Sarah Fellner zu ihrer Linda (vertreten durch die stolze Oma) gratulieren. Livia und Felix Berghold sorgten mit ihrem Gedicht „Mei Mutter“ für Schmunzeln.



Unser Ehrenmitglied Manfred Sükar durften wir zu seinem 60-Jahr-Jubiläum ein weiteres Mal hochleben lassen. Seiner Frau Theresia überreichten wir Blumen – als kleines Dankeschön für alles.



Wunschkonzert

Keine Showeffekte, keine Special Guests – sondern unsere Freude am gemeinsamen Musizieren sollte im Mittelpunkt des heurigen Wunschkonzertes stehen, so die Idee unseres Kapellmeisters. Polka, Walzer und Marsch, moderne Konzertstücke für Blasorchester sowie Swing, Jazz und Dixie ergaben einen abwechslungsreichen Musikgenuss. Zu hören waren mitreißende Klassiker von Frank Sinatra und Dave Brubeck, unvergessliche Melodien aus der goldenen Swing-Ära, aber auch eine mu-

Zum Gelingen eines solchen Konzertabends bedarf es vieler: fleißig probender Musikerinnen und Musiker, engagierter Kapellmeister und Helfer im Hintergrund, der Aushilfen Johanna Kohl-Lenz am Schlagwerk und Egon Tertinegg an Klarinette und Saxophon sowie aller an der Organisation Beteiligten. Unser Danke geht aber nicht nur an alle Ver-

einsmitglieder, sondern auch an das Schulwartteam, Tontechniker Manfred Gradwohl, Birgit und Günter Tuscher von VulkanTV, Moderator Edi Lehr und Fotografin und Grafikerin Julia Fellner.



Nicht zuletzt möchten wir uns bei Euch allen bedanken. Euer Besuch und Eure Unterstützung sind für uns weit mehr als Applaus – sie sind Motivation, Anerkennung und Antrieb für unser ehrenamtliches Engagement über das gesamte Jahr hinweg.

Liebes Brautpaar Kerstin & Manuel Hutter!

Herzliche Gratulation zu eurer Hochzeit! Wir wünschen euch viel Liebe und Harmonie, Glück und Gesundheit für eure gemeinsame Zukunft.





ESV–Raiba Kirchberg

Eis und Stocksport



Wieder in der Staatsliga: ESV Kirchberg schafft den Aufstieg Geschlossenheit und Nervenstärke führen Kirchberg zum Aufstieg

Der ESV Kirchberg hat es geschafft: Mit einem hart erkämpften Sieg im Viertelfinale gegen die WSG Radenthein kehren die Oststeirer in die Staatsliga, die höchste österreichische Spielklasse im Stocksport, zurück. Nach einer starken Saison in der Bundesliga I wurde damit das große Ziel des Wiederaufstiegs erreicht. Das Viertelfinale gegen die Kärntner Gäste aus Radenthein war eine Begegnung, die den zahlreichen Zuschauern alles bot, was den Stocksport auszeichnet: Spannung, Dramatik und Emotionen bis zum Schluss. Am Ende setzte sich der ESV Kirchberg dank seiner großen Stärke durch, die die Mannschaft bereits während der gesamten Saison ausgezeichnet hatte: den außergewöhnlichen Zusammenhalt innerhalb des Teams. Unabhängig von der jeweiligen Aufstellung präsentierten sich die Kirchberger in den vergangenen Monaten stets als geschlossene Einheit. Genau diese mannschaftliche Geschlossenheit und die mentale Stärke in den entscheidenden Momenten gaben letztlich auch gegen Radenthein den Ausschlag. Für den Verein ist der Aufstieg ein weiterer Höhepunkt in einer bemerkenswerten Entwicklung. Der sportliche Aufschwung begann 2021 mit dem Vizelandesmeistertitel und dem Aufstieg in die damalige Nationalliga beziehungsweise Bundesliga II. Bereits 2022 gelang der Sprung in die Bundesliga I. Nach einem schwierigen Jahr 2023 folgte 2024 der bisher größte Erfolg der Vereinsgeschichte: Als Sieger der Bundesliga I schaffte der ESV Kirchberg erstmals den Aufstieg in die Staatsliga. Nach dem zwischenzeitlichen Abstieg ist nun die Rückkehr in Österreichs höchste Spielklasse gelungen. „Diese Mannschaft hat in der gesamten Saison gezeigt, was mit Zusammenhalt, Vertrauen und der richtigen Einstellung möglich ist. Jeder Spieler hat seinen Beitrag geleistet und in den entscheidenden Momenten Verantwortung übernommen. Genau das hat uns den Wiederaufstieg ermöglicht“, freut sich Obmann Josef Krusch. Mit dem Aufstieg richtet sich der Blick bereits auf die kommende Saison. In der Staatsliga warten die besten Mannschaften Österreichs auf die Kirchberger Stocksportler. „Wir wissen, dass die Herausforderungen



in der Staatsliga noch größer werden. Aber wir freuen uns riesig darauf. Die Mannschaft hat enormes Potenzial und ich bin überzeugt, dass die kommende Saison ein echter Höhepunkt für unseren Verein und unsere Fans wird“, so Krusch. Nach dem Spiel wurde in Kirchberg ausgelassen gefeiert.

Für zusätzlichen Grund zur Freude sorgte dabei eine besondere Personalie: Kirchbergs Spieler Martin Wacker stammt ursprünglich aus Radenthein, also genau jener Kärntner Gemeinde, aus der auch der Gegner kam. Für ihn war der Aufstieg gegen seinen Heimatverein bereits ein besonderes Erlebnis. Da er in dieser Woche auch seine Hochzeit feiert, ging es unmittelbar nach dem Spiel nahtlos in die Polterfeier über. Die Mannschaft hatte damit gleich doppelten Anlass, eine lange und unvergessliche Nacht zu verbringen.



Obmann Josef Krusch links außen, Schützen vlnr: Klemens Scheucher, Martin Wacker, Oliver Fröhlich, Michael Wicht, Robert Melbinger & Marcel Rack

Fahrzeugsegnung des neuen Rettungswagens

Im feierlichen Rahmen der Fronleichnamsprozession wurde der neue Rettungswagen der Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg an der Raab gesegnet. Zahlreiche Festgäste, Ehrengäste sowie Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde nahmen an diesem besonderen Anlass teil und unterstrichen damit ihre Verbundenheit mit dem Roten Kreuz.

Denn die Segnung eines Rettungswagens ist weit mehr als die Segnung eines Einsatzfahrzeugs. Sie symbolisiert Schutz, Hoffnung und die Gewissheit, dass Hilfe kommt, wenn Menschen sie am dringendsten benötigen.

Die Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg an der Raab bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Kirchberg an der Raab für die Unterstützung und die stets gute Zusammenarbeit. Ebenso bedanken wir uns bei der Pfarre für die würdevolle Gestaltung der Fahrzeugsegnung im Rahmen der Fronleichnamfeier.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich auch an die Firma

Obst Leopold für ihre großzügige Unterstützung. Mit ihrem Sponsoring leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Arbeit der Ortsstelle und trägt dazu bei, die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.



Im Anschluss an die Segnungsfeier lud die Ortsstelle zum gemeinsamen Frühschoppen im Kirchpark ein. Bei Speisen, Getränken und guten Gesprächen fand der Festtag einen gemütlichen Ausklang und bot Gelegenheit für Begegnung und Austausch.

Die Rotkreuz-Ortsstelle Kirchberg an der Raab bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen.



Zweiter Rettungswagen stärkt die Versorgung in Kirchberg an der Raab

Seit Juni verfügt die Ortsstelle Kirchberg an der Raab über einen zweiten Rettungswagen. Damit wird die rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung in der Region nachhaltig verbessert und die Einsatzbereitschaft der Ortsstelle weiter gestärkt.

Die Erweiterung des Fuhrparks ist ein wichtiger Schritt, um den steigenden Anforderungen im Rettungsdienst gerecht zu werden und auch künftig rasche und verlässliche Hilfe gewährleisten zu können.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsstelle, die mit ihrem täglichen Engagement dafür sorgen, dass der neue Rettungswagen rund um die Uhr einsatzbereit ist.

Mit dem zweiten Rettungswagen setzt die Ortsstelle Kirchberg ein starkes Zeichen für Versorgungssicherheit und Menschlichkeit in unserer Region.



Vorankündigung:

„Kirchberger Oktober Wies'n“ - Rotes Kreuz
 3. Oktober 2026, Bauhof Kirchberg



SG HOF

SG Hof Tennis startet erfolgreich in die Saison

Mitte März begann für die Tennissection der SG Hof die neue Saison mit einem Trainingslager im April Tenniscamp in Pula. Die Teilnehmer nutzten die optimalen Bedingungen, um sich bestmöglich auf die bevorstehenden Meisterschaftsspiele vorzubereiten.

Auch heuer ist die SG Hof im Vulkanlandcup mit zwei Mannschaften vertreten. Beide Teams können auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken und befinden sich aktuell im vorderen Drittel der Tabelle.

Der Tennisplatz steht selbstverständlich auch allen Besuchern und Tennisbegeisterten offen. **Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter und laden alle Interessierten herzlich ein, unsere Anlage zu besuchen.**



SG Hof Homepage wird überarbeitet

Die Homepage der SG Hof ist derzeit nicht verfügbar.

Die SG Hof bittet um Verständnis und freut sich, die neue Homepage schon bald präsentieren zu können – **Coming Soon!**

Zurzeit:

<https://citiesapps.com/pages/sportgemeinschaft-hof>

SG Hof Fussball blickt optimistisch in die Zukunft

Für die SG Hof war die abgelaufene Saison eine besondere. Nach zehn Jahren Pause kehrte die Mannschaft wieder in den Oststeirercup zurück und absolvierte gleichzeitig ihre erste volle Saison. Die sportliche Bilanz mit einem Sieg und drei Unentschieden aus 18 Spielen fällt zwar bescheiden aus, dennoch ziehen die Verantwortlichen ein positives Fazit.

Auch wenn die Ergebnisse nicht immer den gezeigten Leistungen entsprachen, überzeugten die Spieler mit Einsatz, Zusammenhalt und großer Motivation. Die Erfahrungen der vergangenen Monate sollen nun als Grundlage für die weitere Entwicklung dienen.

Mit Zuversicht richtet die SG Hof den Blick auf die kommende Saison. Ein besonderes Highlight wird die Rückkehr der Heimspiele nach Hof sein.

Die SG Hof bedankt sich bei allen Fans, Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung und freut sich auf eine erfolgreiche Saison 2026/27.

SG Hof Woazbrotn

Bereits jetzt möchten wir auf ein besonderes Highlight aufmerksam machen: Am **8. August** findet unser beliebtestes **Hobby-12-Stunden-Turnier** statt. Für das leibliche Wohl ist mit einem traditionellen **Woazbrotn** bestens gesorgt. Wir freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie viele Besucher.



ab 17 Uhr

- Schwammerlsuppe mit Sterz
- Heiße Braune
- Mehlspeisen nach Lust und Laune der Hofer Damen



12 STD. TENNIS - TURNIER

9 - 21 Uhr

Fans willkommen!

DIE SPORTGEMEINSCHAFT HOF
FREUT SICH AUF EUREN BESUCH!



Kameradschaft vom Edelweiß – Neuwahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder und langjährige Funktionäre



Am 25. März 2026 fand der ordentliche Ortsverbandstag der Kameradschaft vom Edelweiß bei der Heurigenschenke Hiebaum-Plescher statt.

Bei diesjährigen Ortsverbandstag legte die Ortsverbandsleitung ihren Tätigkeitsbericht und Kassabericht den Mitgliedern vor. Diesmal fanden auch Neuwahlen statt. Kamerad Josef Schaffler wurde in seiner Funktion als Ortsverbandsobmann bestätigt. Ebenso seine Stellvertreter Franz Tappauf und Manfred Schaden. Alfred Grasmugg wurde als weiterer Stellvertreter neu gewählt.

Nachstehende Funktionäre unterstützen dankenswerter Weise die Ortsverbandsleitung es sind dies: Prok. Raimund Kleinhansl, Walter Leitgeb, Johann Windisch, Johann Glauninger, Ernst Ulz, Alfred Deutsch und Franz Windisch.

Im Rahmen des Ortsverbandstages konnten verdienten Mitgliedern und Funktionären **Auszeichnungen** überreicht werden. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden **Hannes Büchsenmeister** und **Gernot Stocker** und für 50-jährige Mitgliedschaft **Manfred Deutschmann** und **Reinhard Senninger** geehrt.

Das **Verdienstabzeichen in Silber** konnten **Florian Monschein**, **Markus Promitzer** und **Franz Tappauf** in Empfang nehmen. **Gold** gab es für **Andreas Fuchs**, **Florian Gölles**, **Alois Pachler**, **Johann Promitzer** und **Manfred Schaden**. Für langjährige Funktionärstreue wurden **Walter Leitgeb** und **Johann Windisch** mit dem **Ehrenkreuz in Silber** bedankt. Kamerad **Karl Windisch** ist ein Urgestein unserer Kameradschaft. Seit 50 Jahren Mitglied des Ortsverbandes, 1991-2017 als Kassier in der Ortsverbandsleitung tätig und seit 20 Jahren Schussmeister. Es war unserem Ortsverband eine große Ehre, Karl für sein unermüdliches Wirken um die Kameradschaft vom Edelweiß, mit dem **Ehrenkreuz in Gold** auf das allerherzlichste zu danken und ihm diese hohe Auszeichnung zu überreichen. Als **Neumitglieder** konnte **Josef Schaffler**,

Mario Nießwohl und **OSR Peter Sinnitsch** herzlich begrüßen.

In ihren Grußbotschaften dankten Bürgermeister Helmut Ofner und der Landesverbandsobmann Oberst Heinz Paulmichl dem sehr aktiven Ortsverband Kirchberg. Ehre-Treue - Heimatverbundenheit stehen stets im Vordergrund. Besonders hervorzuheben die alljährliche Flaggenparade mit Totengedenken beim Edelweiß Gedenkstein am 25. Oktober. Ortsverbandsobmann Josef Schaffler





ORTSGRUPPE KIRCHBERG AN DER RAAB

Tagesausflug in die Landeshauptstadt Graz

Am 15. April ging es um 7 Uhr früh für 70 Seniorenbundmitglieder am Bahnhof Studenzen-Fladnitz los. Mit der ÖBB fuhren wir zum EKZ Murpark und dann weiter mit der Straßenbahn ins Zentrum unserer Landeshauptstadt. Nach Besichtigung und Führung durch das Landhaus begrüßte uns der LAbg. Franz Fartek und wir freuten uns über die Einladung zu einem klei-

nen Imbiss. Danach ging es mit der Standseilbahn auf den Grazer Schlossberg, wo wir die schönen Gartenanlagen und den herrlichen Ausblick über die Stadt Graz genießen konnten. Nach einem späten Mittagessen ging es wieder mit der ÖBB nach Hause. Es war für alle ein interessanter, beeindruckender und gemütlicher Ausflug.



Ausflug zum Muttertag bzw. Vatertag

Unser Ausflugsziel war heuer der Wallfahrtsort Maria Fieberbründl in der Oststeiermark. Auf der Hinfahrt besuchten wir zuerst die Marchri Glasbläserei in Puch bei Weiz, wo wir bei der faszinierenden Vorführung das echte Handwerk und die Vielfalt der Glasbläserei hautnah erleben konnten. Nach der Führung durch die Wallfahrtskirche mit Pater Markus zelebrierte Mag. Karl Gölle die heilige Messe.

Das Mittagessen gab es im Gasthof Durlacher. Danach konnte – wer wollte – die Gradieranlage im Kneipp Aktiv Park besuchen. Im Essigen-

trum Fischerauer in Pischelsdorf konnten wir uns mit Essigen, Senfen und Saucen aus der hauseigenen Manufaktur eindecken.

Diesen Ausflug ließen wir in der Schenke Mosthansl in Siegersdorf ausklingen.



Unser Bürgermeister feiert seinen runden Geburtstag

Da sich die Termine für die große Bürgermeister-Geburtstagsfeier und die Seniorenbund-Urlaubsreise nach Kärnten leider überschneiden haben, fand sich der erweiterte Vorstand des Seniorenbundes zur Gratulation im Hause Ofner ein. Obmann Florian Gölles bedankte sich bei unserem Bürgermeister für die laufende Unterstützung und das gute Miteinander und wünschte im Namen des Seniorenbundes für die Zukunft viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch seiner lieben Frau Gabi, die uns mit Speis und Trank auf das allerfeinste verwöhnt hat.



Bezirkspreis Kegeln – Tolle Erfolge der Kirchberger Senioren

Am Seniorenkegeln in Paldau nahmen 40 Mannschaften aus dem Bezirk teil. Die Ortsgruppe Kirchberg war mit 6 Mannschaften vertreten. Bei den Mannschafts-

wertungen konnten sowohl unsere Damen als auch die Herren den ersten Platz erringen und bei der Einzelwertung der Männer siegte Herr Alois Kapper aus Fladnitz.

Bezirkswandertag in Jagerberg

Rund 400 Wanderer aus den verschiedenen Ortsgruppen des Bezirkes kamen zu dieser Veranstaltung. Der Seniorenbund Kirchberg stellte mit 50 Teilnehmern die zweitgrößte Gruppe. Bei schönem Wetter und an-

genehmen Temperaturen waren alle von der schönen Landschaft bzw. dem tollen Wanderweg begeistert und in geselliger Runde fand dieser Wandertag mit einem gemeinsamen Mittagessen seinen Ausklang.



Wichtige Informationen!

Seefestspiele Mörbisch – 31. Juli 2026

Für das Musical „Ein Käfig voller Narren“ sind noch Plätze frei – Interessenten mögen sich bei Herrn Florian Gölles, Tel. 0664/99124770, melden.

Sommerpause Kegel- und Spielenachmittag

Das Abschlusskegeln im Gh. Wagenhofer fand am 16. Juni statt. Großer Dank geht an Frau Annemarie Stark,

die diese Kegeltermine immer organisiert.

Ebenso danken wir Frau Gertrude Cepin und Frau Marianne Marik, die für das Zustandekommen der Spielnachmittage im Dorfhaus Fladnitz verantwortlich zeichnen.

Ab September geht's dann wieder los!

Bogenschießen in der MS Kirchberg!

Der BSC Rothberg durfte heuer erstmals im Turnunterricht an der MS Kirchberg an der Raab das Bogenschießen unterrichten. Im Zuge der "Täglichen Bewegungseinheit" wurden uns vom ÖBSV, der Fit Sport Austria und der Schule mehr als 50 Schulstunden gewährt, um den Kindern und Jugendlichen das Bogenschießen näher zu bringen. Wir durften dazu ein Waldstück nahe dem Eislaufplatz nutzen, um unsere Zieltafeln und 3D-Tiere aufzubauen. Die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei und hatten sehr viel Zeit, diese umfangreiche Outdoor-Sportart kennenzulernen. Danke an unsere Übungsleiter Schlögl Andreas und Sammer Mattias, sowie auch den Lehrkräften, der Direktion und den Waldbesitzern, die dieses umfangreiche Projekt möglich gemacht haben.



Landesmeistertitel beim BSC Rothberg!



Wir haben wieder mal einen Landesmeister in unserem Bogenschießverein. Unser Obmann Schlögl Andreas schaffte es, sich bei der „Steirischen Meisterschaft der Austrian 3D Archery Association“ welche am 02.05.2026 in Vorau stattfand, den Titel des Landesmeisters zu holen. Zur Halbzeit lag Andreas noch auf Platz 2, konnte sich im zweiten Durchgang jedoch gegen die starke Konkurrenz in seiner Bogenklasse „Traditionell-Recurvebow“ durchsetzen. Gratulation für diese starke Leistung!



Erfolgreiches Turnier-Frühjahr!

Auch 2026 fand unser alljährliches Wiesel-Turnier Mitte März bei tollem Wetter statt und es war wieder mal ein voller Erfolg! Für viele der rund 170 teilnehmenden Schützen war unser Wiesel-Turnier der passende Saisonstart für die Outdoor-Saison. Heuer neu bei BSC Rothberg – 2 verschiedene Parcours-Routen! Von Klein bis Groß waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen Altersklassen vertreten – das macht unseren Sport so besonders! Am Pfingstwochenende, von 23. Bis 24. Mai 2026, durften wir erstmals Gastgeber eines 2-tägigen AAA-Cup-Turniers sein. Hierbei fand an beiden Tagen jeweils ein separates Cup-Turnier der „Austrian 3D Archery Association“ statt. Da diese Turnierserie österreichweit stattfindet, durften wir an beiden Tagen jeweils mehr als 100 Schützen aus nahezu allen Nachbarbundesländern begrüßen. Ein riesengroßer Dank geht an unsere Vereinsmitglieder, die mit ihrer Hilfe ein jedes Turnier zu einem Besonderen machen!



Jugendgruppe „Junge Wiesel“



Seit Herbst 2025 gibt es beim BSC Rothberg auch eine eigene Jugendgruppe, die „Jungen Wiesel“. Einmal pro Monat, immer sonntags Vormittag, wird von unseren qualifizierten Übungsleiter ein geführtes Training abgehalten. Nicht nur das Grundwissen im Bogensport wird hier übermittelt, sondern den Kindern werden auch für diverse Wettkämpfe vorbereitet.

Hast auch du Interesse an einem Schnupper-Training bei den Jungen Wiesel? Dann schau gleich rein unter www.bsc-rothberg.at, denn dort findest du immer alle aktuellen Trainingstermine.



Ein herzliches Danke für ein gelungenes Jahr 2025



VINZENZGEMEINSCHAFT
KIRCHBERG AN DER RAAB
HEILIGER FLORIAN

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns – und das verdanken wir vor allem Ihnen: unseren treuen Kundinnen und Kunden sowie unseren engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der Tradition des heiligen Vinzenz von Paul arbeiten wir im Vinziladen mit Herz, Verantwortung und Mitmenschlichkeit füreinander. Durch Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung konnten wir auch im Jahr 2025 vielen Menschen in Kirchberg helfen und konkrete Not lindern. Damit unsere Arbeit weiterhin gut funktionieren und zielgerichtet helfen kann, bitten wir um Ihre Mithilfe:

Bitte bringen Sie ausschließlich saubere und unbeschädigte Waren zu uns und geben Sie Ihre Spenden nur während der Öffnungszeiten ab. Wir können keine Elektrogeräte oder Möbelstücke annehmen. Winterware bitten wir erst ab September zu bringen – unser Lager ist leider sehr klein. Im August machen wir Sommerpause, ab 3. September sind wir wieder für Sie da. Im vergangenen Jahr konnten wir dank Ihrer Unterstützung zahlreiche wichtige Maßnahmen und Einrichtungen in Kirchberg fördern. Neben der Hilfe für Vereine und Institutionen war es uns auch ein großes Anliegen, Privatpersonen in schwierigen Lebenssituationen direkt zu unterstützen. Konkret konnten wir unter anderem folgende Maßnahmen umsetzen:

- die Schulstart-Gutscheinaktion
- verschiedene Schulveranstaltungen
- den Heizkostenzuschuss
- TSV Jugendfußballcamp
- die Jugendfeuerwehr Fladnitz,
- finanzielle Überbrückungshilfen für Privatpersonen
- Lebensmittelgutscheine
- sowie viele weitere soziale und gemeinnützige Initiativen.

Unserem Motto „Eingenommenes Geld soll in Kirchberg bleiben“ sind wir dabei stets treu geblieben – auch wenn rund zwei Drittel unserer Kundinnen und Kunden von auswärts kommen. Waren, die in unserem Laden nicht verkauft

werden können, geben wir sinnvoll weiter an Bedürftige in Rumänien und Ungarn. Nichts wird weggeworfen – alles wird weitergegeben. Auch organisatorisch gab es Veränderungen: Der Vorstand wurde neu gewählt.

Wir danken Christine Hirschmann, Elisabeth Büchsenmeister, Herbert Erhart, Maria Lafer, Roswitha Eitner und Gertrude Cepin herzlich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Vinziladen aktiv mitzugestalten.

Ein besonders großes Dankeschön gilt unserer langjährigen Schriftführerin Frau Anni Monschein, die seit der Gründung des Vereins mit großem Einsatz und Verlässlichkeit dabei war. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie ihr Amt zurückgelegt. Ihr wertvoller Dienst verdient höchste Anerkennung und bleibt unvergessen. Der Vinziladen ist heute weit mehr als ein Ort zum Einkaufen. Er ist ein sichtbares Zeichen gelebter Solidarität, ein sozialer Treffpunkt und ein Beispiel dafür, dass gesellschaftliche Verantwortung nicht abstrakt sein darf. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten, wachsender sozialer Ungleichheit und zunehmender Belastungen für viele Haushalte zeigt sich, wie wichtig Initiativen auf Gemeindeebene sind. Der Vinziladen hilft dort, wo Strukturen oft nicht ausreichen, entlastet öffentliche Systeme und schließt Versorgungslücken – unbürokratisch, respektvoll und menschlich. Er macht deutlich, dass ein starkes Gemeinwesen engagierte Bürgerinnen und Bürger braucht, die Verantwortung übernehmen und füreinander eintreten. So bleibt Kirchberg ein Ort, an dem sozialer Ausgleich nicht nur gefordert, sondern aktiv gelebt wird. Neben all der Arbeit kamen auch Gemeinschaft und Miteinander nicht zu kurz. Mit unseren Helferinnen und Helfern durften wir viele schöne, verbindende Stunden verbringen – Stunden, die zeigen, dass Engagement nicht nur Hilfe bedeutet, sondern auch Freude, Zusammenhalt und Sinn. Ein herzliches Danke an alle, die den Vinziladen tragen, unterstützen und lebendig halten. Gemeinsam machen wir Kirchberg sozial stärker.



GRATULATIONEN



75. Geburtstag

Anton Krenn, Frieda Thiebet, Maria Walter, Gerta Pühringer, Rosa Hofer, Josefa Stangl, Martha Paier, Manfred Zach, Karl Rossmann, Aloisia Griesbacher, Josef Neuhold, Cäcilia Krenn, Bgm. Helmut Ofner, GR Alexandra Mühlbacher



80. Geburtstag

Anna Hirschmann, Helmut Hirschmann, Lynette Hauser, Franz Tropper, Christine Dreißger, Karl Häusl, Josefa Altenburger, GR Alexandra Mühlbacher, Bgm. Helmut Ofner



85. Geburtstag

Hermine Reininger, Johann Pollhammer, Margareta Nimrichter, Bgm. Helmut Ofner, Irmgard Gsöls, Anna Pechtl, Johann Pucher, Eduard Stangl, GR Alexandra Mühlbacher, Hermann Kien, Josef Weber



90. Geburtstag

Johanna Wagner, Bgm. Helmut Ofner, Frida Legenstein, Johanna Walcher, GR Alexandra Mühlbacher



96. Geburtstag

GR Alexandra Mühlbacher, Rosa Stark, Bgm. Helmut Ofner



Goldene Hochzeit

GR Alexandra Mühlbacher, Gottfried u. Marianne Pferschy, Rosa u. Franz Hofer, Josefa u. Alois Maurer, Elisabeth u. Josef Landsmann, Bgm. Helmut Ofner



Diamantene Hochzeit

GR Alexandra Mühlbacher, Blasius und Frieda Gaube, Stefanie und Anton Binder, Bgm. Helmut Ofner

HOCHZEITEN



Barbara (geb. Schwanner) und Martin Wacker



Marie-Christin (geb. Hasenkopf) und Michael Eckhard

GEBURTEN



Karl Ernst, Doris und Mario Hiebaum, Hof



Leano Josef, Sara und Lukas Brandl, Hof



Moritz, Denise Hrdina und Christoph Pfeifer, Fladnitz



Nina und Mona, Birgit und Florian Sattler, Oberdorf



Phileas Arthur, Miriam Groß und Amadeus Hoof, Wörth



Paula, Elisabeth Wagner und Roman Glanz, Berndorf

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 6. September 2026**

Senden Sie Ihre Beiträge an:
redaktion@kirchberg-raab.gv.at
(Bitte als Word-Datei, Schrift Arial,
Schriftgröße 10, Foto als eigene Datei).

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Kirchberg an der Raab,
Bgm. Helmut Ofner
Layout/Grafik/Druck: Druckerei Schmidbauer

VERANSTALTUNGEN

JULI 2026

18.07.2026

9-Meter-Turnier, Beginn: 14 Uhr,
Teilnahme mit Voranmeldung unter:
0664 171 19 99, Sportplatz Fladnitz,
UFC Fladnitz/Raabtal

AUGUST 2026

01.08.2026

Good Weibrations Kabarett mit Nina
Hartmann, Beginn: 20 Uhr,
VIP: 3-Gänge Menü inkl. Aperitif,
Eintritt und reserviertem Sitzplatz,
Sport- und Kulturhalle Kirchberg,
Lebler Events & Babeja

07.08.2026

Woazbrot`n, Beginn: 17 Uhr,
Gelände Festhalle Oberdorf,
Brauchtumsverein Oberdorf

08.08.2026

12 Stunden Tennisturnier, Beginn: 9
Uhr, Woazbrot`n, Beginn: 18 Uhr,
Sportplatz Hof, Sportgemeinschaft Hof

14.08.2026

Woazbrot`n, Dorfhaus Berndorf, FF
Berndorf

15.08.2026

Frühschoppen, Festhalle Oberdorf a.
H., ESV Mehlteuer

21. u. 22.08.2026

STEAK-Abend, Beginn: 17 Uhr,
Bergschenke Schlögl

29.08.2026

Gaudi-Wanderung, Berndorf, USG
Berndorf

SEPTEMBER 2026

06.09.2026

Tag der offenen Museumstür, Beginn: 14
Uhr, Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal

12.09.2026

Strudelfest des Sparverein Rothberg,
Beginn: 11 Uhr, Bergschenke Schlögl

12.09.2026

Schreibtreff mit Heidi Rath, Samstags
von 15 bis 18 Uhr, Ort: ZONE

13.09.2026

Eröffnung der 3. Wanderausstellung
des Steirischen Vulkanlandes, Beginn:
9:30 am Kirchpark Kirchberg

20.09.2026

Waldandacht, Beginn: 14 Uhr,
Schaffler - Kreuz

25.09.2026

Repair-Cafe, 14 – 17 Uhr, ASZ Kirchberg

OKTOBER 2026

04.10.2026

Erntedankfest, Beginn: 8.45 Uhr,
Pfarre Kirchberg, Kirchpark Kirchberg

10.10.2026

Schreibtreff mit Heidi Rath, Samstags
von 15 bis 18 Uhr, Ort: ZONE

17.10.2026

Flohmarkt, Sport- und Kulturhalle
Kirchberg, Elternverein VS Kirchberg
Oktoberfest

25.10.2026

Flaggenparade, Beginn: 18 Uhr,
Edelweiß-Gedenkstein am Friedhof-
platz Kirchberg, Kameradschaft vom
Edelweiß

DORFFEST FF Berndorf



02.08.2026, ab 10:00 Uhr

Fahrzeugsegnung, Abschnittsfeuerwehrtag mit Gottesdienst,
Unterhaltung durch den Musikverein Kirchberg und Anton aus
Berndorf, Hupfburg, Weinkost, Bar, Mehlspeisen und vieles mehr.



**KIRCHBERGER
OKTOBER
WIES'N 2026**

**3. OKT
BAUHOFF
KIRCHBERG/RAAB**

SAVE THE DATE!

KABARETT

GOOD WEIBRATIONS

NINA HARTMANN

SA 01.08.26

SCHULHALLE KIRCHBERG/R.

Beginn: 20 Uhr

LEBLEREVENTS

KARTEN:
NORM € 30,-
ERM € 23,-
VIP € 80,-
inkl. Kulnank